

CHEMNITZER MORGEN POST

Montag, 22.10.2018 0,90€ morgenpost-abo.de

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Nur 2:2 gegen Rostock S. 14/15



Zwickau verspielt einen Heimsieg

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FC Erzgebirge S. 12/13



Der fast perfekte Tag des Philipp Riese

Zum Schulstart S. 4/5



Nadelöhr in Schönau

Foto: Uwe Meinhold

Chemnitz S. 5



Zwei Unfälle in der City

Foto: Haertelpress

Sachsen S. 8/9



11 800 sind ausreisepflichtig

Foto: imago

Mit Til Schweiger S. 10



Historien-Dreh hinter der Grenze

Foto: Facebook/Til Schweiger

Barfuß im Schlafanzug, während Mama noch schläft



S. 6

Kind (8) läuft frühmorgens allein zur Oma!

Foto: Bernd Rippert

Überfall auf Geldtransporter Räuber machten keine Beute

BERLIN - Mit schweren Waffen und Spezialwerkzeug plünderten am vergangenen Freitag mehrere maskierte Räuber in Berlin-Mitte einen Geld-

transporter. Anschließend lieferten sich die Gangster eine Verfolgungsjagd mit der Polizei, konnten fliehen. Doch jetzt ist klar: Der spek-

takuläre Coup mitten im Berufsverkehr war völlig umsonst.

Laut Ermittlern machten die Täter nämlich null Euro Beute. Eine der ergaunerten Geldkisten verloren sie bereits direkt am Tatort. Den anderen Teil des Geldes fand die Polizei in dem Fluchtwagen - einem Mercedes -, den die Männer kurz nach der Tat nach einem Unfall zurückgelassen hatten. Zudem wurde in der Nacht zu gestern das mutmaßliche zweite Fluchtauto, ein Audi, in Kreuzberg gefunden. Der Wagen wird derzeit kriminaltechnisch untersucht.



Dümmel als die Polizei erlaubt? Die Berlin-Räuber ließen ihre komplette Beute zurück.

Noch größere Engpässe befürchtet Deutschland fehlen 273000 Kita-Plätze

BERLIN - Kein gutes Zeugnis: Jeder kleine neue Bürger hat nach dem ersten Geburtstag ein Recht auf Kindergarten. Doch trotz massiver Investitionen gehen noch immer viele Eltern, die einen solchen Platz brauchen, leer aus. Laut neuen Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) fehlen derzeit 273 000 Kita-Plätze für unter Dreijährige.



Trotz massiver Investitionen geht in Deutschland der Betreuungsausbau nicht voran.

Das entspreche einer Betreuungslücke von 11,6 Prozent, so das Kölner Institut. Im Vergleich zum Vorjahr stellt das nur eine geringfügige Verbesserung dar: 2017 fehlten noch 279 000 Plätze, die Lücke betrug 12,1 Prozent. Als Gründe führt das IW unter anderem steigende Geburten- und

Zuwanderungszahlen an. Zudem wächst die Zahl der Eltern, die sich einen Betreuungsplatz wünschen, kontinuierlich. „Die Kommunen müssen sich darauf

einrichten, dass sie in zehn Jahren für alle Kinder ab zwei Jahren eine Betreuung anbieten müssen“, sagte IW-Familienpolitik-Experte Wido Geis-Thöne.

Seehofer: „Eher stelle ich mein Amt zur Verfügung“



Horst Seehofer (69) deutete erstmals nach der Bayern-Wahl seinen Rücktritt als CSU-Chef an.

MÜNCHEN - Erstmals nach dem Wahl-Fiasko der CSU hat Parteichef Horst Seehofer (69) tatsächlich einen möglichen Rücktritt angedeutet. „Noch mal mache ich einen Watschnbaum nicht. Man kann mich kritisieren, aber das zu reduzieren auf den Horst Seehofer, und der ist für alles verantwortlich, das werde ich persönlich nicht mitmachen“, sagte Seehofer gestern beim Sonntags-Stammtisch im Bayerischen Fernsehen. „Eher stelle ich mein Amt als Parteivorsitzender zur Verfügung - ich glaube, klarer kann man sich nicht ausdrücken.“

Trump droht Richtung Putin, Russland spricht schon von Vergeltung

Auch in der EU ist man entsetzt darüber, dass US-Präsident Donald Trump (72) das Abrüstungsabkommen beenden will.



Um die zerstörerische Macht nuklearer Waffen einzudämmen, verpflichteten sich die großen Militärmächte vor mehr als 30 Jahren zum Aufrüstungs-Verzicht. Doch unter US-Präsident Donald Trump (72) und Kremlchef Wladimir Putin (66) wird der Ton wieder gefährlich scharf. Beobachter fürchten ein neues atomares Wettrüsten.



Ex-Sowjet-Präsident Michail Gorbatschow (87, l.) bezeichnete Trumps Vorhaben gestern als „schweren Fehler“. Er und der damalige US-Präsident Ronald Reagan (†93, r.) hatten das Abkommen am 8. Dezember 1987 unterschrieben.

Wladimir Putins (66) Administration beschuldigte die USA in der Vergangenheit selbst, mit der Stationierung von Raketenabwehr-Systemen in Osteuropa gegen den INF-Vertrag zu verstoßen.

Geht jetzt das atomare Wettrüsten wieder los?

Denn Trump hat angekündigt, aus dem Washingtoner Vertrag über nukleare Mittelstreckensysteme (INF) mit Russland auszusteigen. Begründung: Es sei nicht hinnehmbar, dass die USA sich an den 1987 geschlossenen Abrüstungsvertrag hielten, Russland aber nicht, erklärte der US-Präsident bei einem Wahlkampfauftritt. Seine Regierung werde also die Waffen wieder bauen, sollten Russland und auch China nicht einem

neuen Abkommen zustimmen. Der sogenannte INF-Vertrag wurde während des Kalten Krieges zwischen den USA und der damaligen Sowjetunion geschlossen. Er ist seit 1988 in Kraft. Die Vereinbarung verbietet beiden den Bau und den Besitz landgestützter, atomar bewaffneter Marschflugkörper mit kürzerer und mittlerer Reichweite von 500 bis 5 500 Kilometern. Der Deal soll im Krisenfall ein nukleares

Inferno in Europa verhindern. Allerdings gehen die NATO und die USA davon aus, dass die neuen russischen Marschflugkörper mit dem NATO-Code SS-C-8 (Russisch: 9M729) eine Reichweite von 2 600 Kilometern haben und damit im Bereich des INF-Vertrages liegen. Schon Trumps Vorgänger Barack Obama (57) hatte diese Vorwürfe gegen Russland erhoben. Er hatte aber auf Bitten der europäischen Verbündeten das

Abkommen nicht gekündigt. Die Reaktion auf Trumps Ankündigung ließ indes nicht lange auf sich warten: Ein solcher Schritt sei sehr gefährlich, warnte Vize-Außenminister Sergej Rjabschow (58). Sollte Washington weiterhin „tollpatschig und plump“ agieren und sich einseitig aus internationalen Verträgen zurückziehen, bleibe Russland keine andere Wahl, als „Vergeltungsmaßnahmen“ zu ergreifen.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (62) ist derzeit auf der Suche nach einem neuen Domizil.

Steinmeier auf Wohnungssuche

BERLIN - Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (62) muss raus aus Schloss Bellevue! Denn sowohl sein Berliner Amtssitz als auch das nebenan liegende Bundespräsidialamt müssen saniert werden. Die dringenden Bauarbeiten an Dach, Brandschutz und neuer modernerer Technik sollen im kommenden Jahr beginnen. Doch vorher muss ein Ausweichquartier in Berlin gefunden werden, in dem Steinmeier und seine rund 180 Mitarbeiter genügend Platz haben und auch Staatsgäste empfangen werden können.

Wie die „Augsburger Allgemeine“ berichtet, schätzt der Haushaltsausschuss des Bundestags die Dauer des Umbaus auf rund drei Jahre und die Kosten auf einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag.

Das Schloss war zuletzt unter Bundespräsident Horst Köhler (75) in den Jahren 2004 und 2005 für rund 24 Millionen Euro umgebaut und modernisiert worden.



Wie starb Journalist Jamal Khashoggi (†59) wirklich? Saudi-Arabien liefert eine absurde Erklärung nach der nächsten.

Saudi-Arabien mit neuer Version im Fall Khashoggi

RIAD - Nachdem Saudi-Arabien den Tod von Regimekritiker Jamal Khashoggi (†59) am Wochenende eingeräumt hatte, mit einer fragwürdigen Schlägerei-Geschichte, präsentiert die Regierung in Riad der Welt nun eine neue Version über sein Ableben: Der Journalist sei aus Versehen gestorben.

Ein nicht namentlich genannter Regierungsvertreter erklärte, man habe Khashoggi bei seinem Besuch im Konsulat in Istanbul (2. Oktober) davon überzeugen wollen, ins Königreich zurückzukehren. Doch das dafür in die Türkei gesandte Team habe seine Anweisungen überschritten und schnell Gewalt angewendet, hieß es aus Riad. Khashoggi habe sich widersetzt

und sei deshalb in den „Würgegriff“ genommen worden. Dabei kam er unabsichtlich zu Tode. Die Leiche sei in einen Teppich eingewickelt und von einem lokalen Mitarbeiter weggeschafft worden.

Was für eine Räuberpistole! Selbst US-Präsident Donald Trump (72), der die erste Mord-Erklärung für glaubhaft hielt, ruderte inzwischen zurück und fordert weitere Aufklärung. Gleichzeitig betonte er aber, dass er trotz des Falls nicht von Waffengeschäften mit Riad abrücken will. Er denke jedoch über Sanktionen nach. Mittlerweile sagten zahlreiche Politiker und Unternehmen ihre Teilnahme beim Wirtschaftsgipfel (beginnt morgen) in Saudi-Arabien ab.

Meine Meinung



Kein guter Plan

Von Bernd Rippert

Was hat sich die Stadt nur bei der Baustellenplanung am Villenhügel gedacht? Den Hauptschulweg ausgerechnet zum Schulstart nach den Ferien zu sperren, spricht nicht für vorausschauende Planung.

In den Ferien hätte die Baustelle weniger wehgetan. Aber da wurde nicht gebaut. Und eine Umleitungsplanung mit allen Schildern und einer Öffnung des breiten Radweges gab es ebenfalls nicht. Vielleicht hätten die Planer dafür gute Gründe, die herauszufinden war am Wochenende aber nicht möglich.

Ein Lob hat an der Stelle die CVAG verdient. Ihre Arbeiter schufen Tag und Nacht an der Gleisbaustelle in der Guerickestraße, damit die Sperrung möglichst kurz bleibt.

Tiefbauplanung bleibt in Chemnitz ein Sorgenkind, wie die Dreifach-Sperrung der Kappeler Drehe bereits ausgiebig unter Beweis stellte. Und wenn man schon den Bahnübergang hinter der Zwickauer Straße sperrt, hätte die Stadt gleich noch eine neue Teerdecke auf die desaströse Guerickestraße legen können, oder? Die zerfällt langsam in ihre Einzelteile, in ein Asphaltpuzzle mit einer Million Teile.

Aber dazu wird es bestimmt eine neue Sperrung geben.

Nachrichten

Schlägerei im Park

ZENTRUM - Zwei Jugendliche (15 und 16) gerieten abends in der Hartmannstraße in einen Streit mit einer Gruppe von etwa zehn Jugendlichen, der zu einer Schlägerei ausartete. Als die beiden 15- und 16-Jährigen geschlagen und getreten wurden, lief eine Begleiterin (12) zum nahe liegenden Polizeirevier. Bevor die Beamten eintrafen, waren die Schläger unerkannt geflüchtet. Die Opfer wurden leicht verletzt.

Test für Fahrradklima

ZENTRUM - Wie fahrradfreundlich ist Chemnitz? Das will der ADFC beim Fahrradklima-Test herausfinden. Wer mitmachen will, kann das bis 30. November unter: www.fahradklima-test.de Bei der letzten deutschlandweiten Umfrage 2016 lag Chemnitz auf Platz 14 unter 39 Städten vergleichbarer Größe.

Keller geplündert

GLÖSA - Einbrecher nutzten in der Chemnitztalstraße zwei angekippte Kellerfenster, um in ein Mehrfamilienhaus einzusteigen. Sie brachen zwei Kellerverschläge auf und klauten ein Mountainbike, einen Akkuschauber, eine Ketten- und Stichsäge sowie weiteres Werkzeug. Schaden: rund 2 400 Euro.

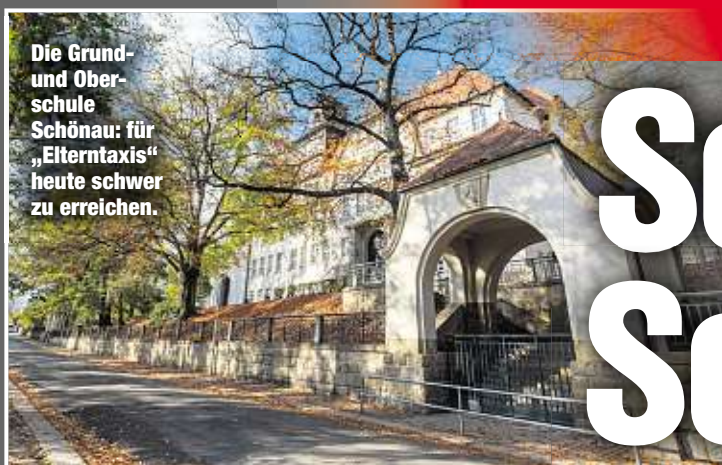
So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 33 00

E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50



Die Grund- und Oberschule Schönau: für „Elterntaxis“ heute schwer zu erreichen.

Chaos-Warnung in Schönau Schulweg zum Schulstart dicht

Chaos-Warnung heute früh am Schönauer Villenhügel: Weil die Stadt den Bahnübergang an der Guerickestraße ausgerechnet zum Schulanfang gesperrt hat, landen viele „Elterntaxis“ zur Grund- und Oberschule Schönau in einer Sackgasse.

Die CVAG repariert den Bahnübergang noch bis Dienstag. Die Guerickestraße ist die einzige Zufahrt von der Zwickauer Straße zum großen Wohngebiet auf dem Berg. Alle anderen Straßen enden in Rad- und Fußwegen.

Die neue Zufahrt führt von der Waldenburger Straße über den engen Harthweg. Ab Zwickauer Straße ein Umweg von 4,6 Kilometern. „Auch am Harthweg droht im Berufsverkehr ein böses Erwachen“, prophezeit Ratsherr Andreas

Schmalfuß (52, parteilos) mit Blick auf das Nadelöhr. „Eine unprofessionelle Lösung“, schimpft CDU-Ratsfrau Solveig Kempe (37). „Der Umweg ist viel zu lang.“ Die Politikerin hätte sich gewünscht, dass die Stadt den Radweg am Kappelbach für Autos öffnet. „Ich werde dazu eine Ratsanfrage stellen.“

Nicht nur die Sperrung, auch die Beschilderung ist skurril. Wer die Zwickauer Straße landwärts fährt, findet kein Umleitungsschild - das gibt es nur in stadtwärtiger Richtung. Ein

Taxifahrer landete am Wochenende in der Sackgasse Popowstraße und fragte genervt: „Wie komme ich jetzt auf den Berg?“ Rechtsanwalt Reiner Bruns (60) hat seine Kanzlei auf dem Hügel, findet die Baustellenplanung ebenfalls fehlerhaft: „An der Schule wird es Chaos geben.“



Warnt vor einem Chaos heute früh im Harthweg: Stadtrat Andreas Schmalfuß (52).

Bahnübergang Guerickestraße gesperrt: Für CDU-Stadträtin Solveig Kempe (37) keine kluge Planung.

Wachmann entwapnet Pistolennann

Passanten beobachteten abends in der Moritzstraße drei streitende Männer, von denen einer mit einer Schusswaffe handierte. Als die Polizei eintraf, hatte ein Wachmann (55) die Situation bereits entschärft: Er hatte den 20-Jährigen, der einen 26-Jährigen bedroht hatte, zur Räsön gebracht und ihn aufgefordert, die Waffe auszuhandigen. Die Polizisten stellten die Luftdruckpistole sicher und nahmen den Besitzer vorläufig fest.



An der Kreuzung Palmstraße/Ecke Hainstraße rampte ein Audi einen VW.

Unfall folgt auf Unfall in der City

An der Kreuzung Palmstraße/Ecke Hainstraße krachte es mittags gleich zweimal. Eine Audi-Fahrerin (62) wollte von der Palmstraße nach links abbiegen und krachte in einen VW, der die Kreuzung geradeaus überqueren wollte. Die VW-Fahrerin (40) und die Audi-Fahrerin wurden leicht verletzt. Schaden: 9 000 Euro. Noch während die Polizei diesen Unfall aufnahm, passierte der nächste Crash. Ein BMW-Fahrer (53) musste an der Unfallstelle die Linksabbiegerspur nutzen, um den demolierten VW und Audi auszuweichen. Dabei übersah er einen Radfahrer (22), der auf dem Gehweg der Hainstraße fuhr und gerade die Palmstraße überqueren wollte. Der Radfahrer stürzte beim Zusammenstoß mit dem BMW und wurde schwer verletzt. Schaden: 4 200 Euro.



Ein Polizist fotografiert das Rad, mit dem ein 22-Jähriger unterwegs war, als ihn ein BMW anfuhr.

Frischer gastronomischer Wind in der Zwickauer Straße

Chemnitz bekommt eine Schnitzel-Zentrale

Ab 1. November wird die Gastronomie in der Zwickauer Straße um eine Attraktion reicher. Das Schnizz nistet sich unterhalb des Motorradgeschäfts Louis MEGASHOP in der Nummer 75 ein. Weiter stadteinwärts, neben dem Kino Metropol, will ein Investor ein Hotel bauen.

Inhaber Piet Schubert (35). Die Schnitzel-Kette bietet auch einen Lieferservice an, daher sei die Lage in der hoch frequentierten Straße die bestmögliche Lösung. Nach eigenen Angaben verkauft Schnizz in Deutschland jährlich 90 000 Schnitzel.

Frischen Wind könnte ein Flächenverkauf der Stadt bringen. Neben dem Metropol will die GP Papenburg Hochbau GmbH eine Hotelanlage bauen. Laut Beschlussvorlage verkauft die Stadt das 1 300 Quadratmeter große Grundstück für 295 000 Euro. Das Hotel soll lückenschließen ans Metropol anschließen, wie es im Jahr 1928 schon der

Fall war. Der Verwaltung- und Finanzausschuss soll in seiner nächsten Sitzung am 18. Oktober darüber entscheiden.



Die schnellen Schnitzel gibt es bald neben dem Fahrzeugmuseum in der Zwickauer Straße.



Piet Schubert (35) eröffnet demnächst das Schnitzelrestaurant „Schnizz“.



Foto: Dorothea Schmidt

Wer gern Rot sieht, sollte sich die Schau mit Werken von Rupprecht Geiger nicht entgehen lassen.

Rupprecht Geiger bringt Farbe ins Gunzenhauser

Neonfarben und starke Kontraste - in der neuen Sonderausstellung im Gunzenhauser knallen die Farben: 66 leuchtende Gemälde und 34 Papierarbeiten von Rupprecht Geiger (1908-2009) sind bis Anfang März zu sehen. „Die Lebensfreude, die diese Bilder zum Ausdruck bringen, ist absolut ungewöhnlich“, sagte der Generaldirektor der Kunstsammlungen Chemnitz, Frédéric Bußmann (44).

Beratung ist unser Rezept! **UNSERE ANGEBOTE** **ROSENHOF APOTHEKE** **BETHANIE APOTHEKE**

gültig 22. - 27. Okt. 2018
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Nur solange der Vorrat reicht. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Pyolysin Wund- und Heilsalbe 30 g statt 5,96 €* nur 3,49 € Sie sparen 2,47 €	Ibudex 400 mg bei Schmerzen + Fieber 20 Filmtabletten** statt 3,95 €* nur 1,99 € Sie sparen 1,96 €	Dobendan Direkt bei Halsschmerzen 24 Lutschtabletten statt 10,48 €* nur 5,99 € Sie sparen 4,49 €
---	--	--

Unser DANKESCHÖN für Sie: Beim Einkauf schenken wir Ihnen Salbei-Bonbons mit Echinacea & Vitamin C.

Bei uns können Sie PAYBACK Punkte sammeln. Nicht für rezeptpflichtige Arzneimittel.

PARKGEBÜHREN - RÜCKERSTATTUNG
Beim Einkauf erstatten wir die Parkgebühren im Parkhaus Rosenhof in Höhe von 60 Cent.

ROSENHOF APOTHEKE Rosenhof 16, 09111 Chemnitz, Tel. (0371) 6 90 54-0

BETHANIE APOTHEKE Zeisigwaldstr. 101, 09130 Chemnitz, Tel. (0371) 66 65 20-0

Da hat sie ihren fröhlichen Ausreißer wieder: Yvonne Banitz (34) mit Sohn Adrian-Diego (8).



Barfuß und allein zur Oma! Polizei sammelt Kind (8) ein

Es war ein Herzinfarkt-Moment für die Mutter Yvonne Banitz (34): Sonntag früh klingelte die Polizei bei ihr Sturm. Ein Polizist durch die Sprechanlage: „Wir bringen Ihr Kind...“ Sohn Adrian ist erst acht und hatte sich zu Fuß aufgemacht, seine Oma zu besuchen. Barfuß im Pyjama, bei acht Grad!

Adrian ist ein aufgeweck-

tes Kerlchen. Gegen 6.30 Uhr wurde er in seinem Bett im Albert-Schweitzer-Ring wach und beschloss, die Oma zu besuchen - im vier Kilometer entfernten Reinsdorf. „Ich wollte Mama nicht wach machen. Darum habe ich mich nicht angezogen.“

Den Schlüssel für die Wohnungstür fand Adrian schnell. Im Schlafanzug und ohne Schuhe stiefelte er los. Nach 400 Metern stand das Kind mutterseelenallein bei Netto am Sachsenplatz.

Das fiel einer Passantin auf. Sie fragte: „Wo willst Du denn

hin?“ Adrian ehrlich: „Zur Oma. Sie überraschen.“ Die Frau rief lieber die Polizei. Zwei Beamte verfrachteten das frierende Kind in den Streifenwagen, fuhren es nach Hause. Dort klingelten sie die Mutter aus dem Bett.

„Ich bekam einen Riesenschreck“, sagt Yvonne Banitz, die nicht weiß, ob sie über das Abenteuer ihres Sohnes lachen oder weinen soll. „Ich habe Adrian beim Frühstück erklärt, dass so ein Ausflug gefährlich ist. Jetzt suche ich mir einen neuen Platz für die Wohnungsschlüssel.“ **bri**



Adrian-Diego wollte nur seine Oma überraschen.

Fotos: Bernd Ripbert

Morgen auf DVD

Holen Sie sich den „Griechischen Sommer“ ins Haus

Im MOPO-Kino gibt's diesmal Urlaubsfeeling satt. Es erwartet Sie eine herzerwärmende Sommer-Komödie für die ganze Familie. Die Romanverfilmung „Ein griechischer Sommer“ (französisch/

griechischer Spielfilm, 2011, 92 Min.) handelt von der Freundschaft des Fischersohns Yannis (Thibault Le Guellec) zu einem ganz besonderen Pelikan, von einer komplizierten Vater-Sohn-Beziehung

und einer jungen Liebe.

Die DVD gibt's morgen, zusammen mit der Morgenpost, für 3,80 Euro am Kiosk. Selbstverständlich können Sie Ihre MOPO auch „pur“ genießen, wie gewohnt für 90 Cent.



Yannis und sein Vater erleben einen Sommer in Griechenland.

Foto: Neue Visionen Filmverleih

Wir machen Dampf für Ihr Depot.

Mit unserer Sparkasse Chemnitz Richard Hartmann Stufenzins-Anleihe der DekaBank und unserem Sparkasse Chemnitz Richard Hartmann Express-Zertifikat Relax der DekaBank. Lassen Sie sich jetzt beraten.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Sparkasse Chemnitz

Deka Investments

Unser Weltspartagsangebot.

DekaBank Deutsche Girozentrale. Für vollständige Informationen zu Zertifikaten sollten potenzielle Anleger den Wertpapierprospekt lesen, der nebst den Endgültigen Bedingungen und eventuellen Nachträgen sowie dem für das Express-Zertifikat Relax erhältlichen aktuellen Basisinformationsblatt bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich ist oder unter www.deka.de heruntergeladen werden kann.

Finanzgruppe

AUTOLAND

erstklassiger Kleinwagen zum Bestpreis

Sportlich, praktisch, gut



Sofort zum Mitnehmen!



FABIA

5 von 5 Sternen beim Euro NCAP Sicherheitstest | Gewinner Red Dot Design Award 2015

1.0 Benziner · 55 kW/75 PS · EZ 2016, 17tkm, Klima, LED-Tagfahrlicht, Geschwindigkeits-Begrenzungsanlage, Multifunktionslenkrad, Bluetooth, Freisprechanlage, Radio/AUX/USB/SD-Kartenleser, el. Fensterheber/Spiegel beheizbar, Bordcomputer, Zentralverriegelung m. FB, Abstandswarnsystem, höhenverst. Fahrersitz/Lenkrad, Lederlenkrad, Leuchtweiten-Regulierung, Servolenkung, Bremsassistent, geteilte Rücksitzbank umklappb., Beifahrerairbag abschaltb., ISOFIX, EU 6, verschiedene Farben

statt ~~11.500€~~

10.490€

Gebrauchte wie neu mit Bestpreis-Garantie



CORSA

statt 8.200€

Autoland Bestpreis **7.450€**



1.6 Benziner · 110 kW/150 PS · EZ 2011, 113 tkm, Klima, Einparkhilfe, Sitz-/Lenkradhzg., Teilleder, Tagfahrli., Multif.-Lenkrad, Bordcomp., Tempomat



MEGANE

statt 10.700€

Autoland Bestpreis **9.450€**



1.2 Benziner · 85 kW/116 PS · EZ 2014, ab 50 tkm, Klima, Bordcomp., Freisprechanlage, Bluetooth, Radio-CD/MP3/AUX/USB, Multif.-Lenkrad, Temp.



FIESTA

statt 12.200€

Autoland Bestpreis **10.450€**



1.4 Benziner · 71 kW/97 PS · EZ 2017, ab 19 tkm, Klima, Bordcomputer, Freisprechanl., Bluetooth, LED-Heckleuchten, Multif.-Lenkrad, Ford SYNC



POLO

statt 12.000€

Autoland Bestpreis **10.900€**



1.2 Benziner · 66 kW/90 PS · EZ 2014, 70 tkm, Klimaaut., Einparkhilfe, Sitzhzg., Bordcomputer, Tagfahrli., Radio-CD/MP3/AUX, Regensensor, Alu



ix35

statt 13.300€

Autoland Bestpreis **11.450€**



1.6 Benziner · 99 kW/135 PS · EZ 2012, nur 68 tkm, Klima, Multif.-Lenkrad, Radio-CD/MP3/AUX/USB, 6-Gang, beheizbare Frontscheibe, Nebelscheinlw.



CEE'D

statt 12.400€

Autoland Bestpreis **11.450€**



1.4 Benziner · 73 kW/99 PS · EZ 2014, nur 17 tkm, Klimaaut., Bluetooth, Sitz-/Lenkradhzg., Temp., Einparkhilfe, Multif.-Lenkrad, Freisprechanlage



BEETLE

statt 14.700€

Autoland Bestpreis **12.900€**



2.0 Diesel · 103 kW/140 PS · EZ 2012, 76 tkm, Navi, Klimaaut., Bi-Xenon, Einparkhilfe, Temp., Sprachstrg., Sitzhzg., Multif.-Lenkrad, Bluetooth



C-MAX

statt 15.100€

Autoland Bestpreis **13.450€**



1.0 Benziner · 92 kW/125 PS · EZ 2016, ab 32 tkm, Klimaaut., Freisprechanl., Ford SYNC, Bluetooth, Temp., Multif.-Lenkrad, Bordcomp., Sprachstrg.



MOKKA

statt 15.300€

Autoland Bestpreis **13.900€**



1.4 Benziner · 103 kW/140 PS · EZ 2014, 70 tkm, Allrad, Klimaaut., Anhängerkupplung abnehmbar, Multif.-Lenkrad, Kamera, Bluetooth, Einparkhilfe



OCTAVIA

statt 18.400€

Autoland Bestpreis **13.900€**



1.6 Diesel · 66 kW/90 PS · EZ 2017, ab 9 tkm, Klima, LED-Tagfahrli., Freisprechanl., Bluetooth, Bordcomp., Temp., R-Touch/AUX/USB/SD, EU 6



TIPO Kombi

statt 16.900€

Autoland Bestpreis **14.900€**



1.6 Benziner · 81 kW/110 PS · EZ 2017, ab 20 tkm, Klimaaut., Navi, Klimaaut., Kamera, Sitzhzg., Licht-/Regensensor, Multif.-Lenkrad, Bluetooth



TOURAN

statt 16.300€

Autoland Bestpreis **15.450€**



2.0 Diesel · 103 kW/140 PS · EZ 2012, 71 tkm, Navi, Klimaaut., Anhängerkupplung abnehmbar, Sitzhzg., Kamera, Einparkhilfe, Leder Alcantara



A3 Sportback S-Tronic

statt 24.900€

Autoland Bestpreis **21.450€**



1.4 Benziner · 110 kW/150 PS · EZ 2016, 32 tkm, Navi, Autom., Xenon, 2-Zonen Klimaaut., Alarm, Einparkhilfe, Sitzhzg., Multif.-Lenkrad, Bluetooth



A4 S-Tronic

statt 29.300€

Autoland Bestpreis **24.450€**



2.0 Diesel · 110 kW/150 PS · EZ 2017, nur 13 tkm, Autom., Xenon, 3-Zonen Klimaaut., Einparkhilfe, Temp., Multif.-Lenkrad, Licht-/Regensens., EU 6



220i M-Paket

statt 27.800€

Autoland Bestpreis **24.900€**



2.0 Benziner · 141 kW/192 PS · EZ 2015, nur 34 tkm, Klimaaut., Voll-LED, Einparkhilfe, Freisprechanl., Leder Alcantara, Sitzhzg., Navi, Multif.-Lenkrad



GOLF VII 4Motion

statt 33.300€

Autoland Bestpreis **29.900€**



2.0 Benziner · 221 kW/300 PS · EZ 2016, 47 tkm, Autom., Allrad, Navi, Klimaaut., Sitzhzg., Alarm, Bi-Xenon, Leder Alcantara, Einparkh., Bluetooth

Chemnitz

09113 Chemnitz Straße der Nationen 136-138, ☎ 0371-44 47 30

Montag bis Freitag: 9 – 20 Uhr · Samstag: 9 – 18 Uhr · Sonntags immer große Autoschau!

Autoland Chemnitz e.K. Inhaber Wilfried Wilhelm Anclam

5000 Autos · alle Marken · flexibel finanzieren · 0% anzahlungen
Neuwagen · Jahreswagen · Gebrauchtwagen · 22x im Osten · 6x in Sachsen · www.autoland.de

Nachrichten

Verband pro Wolfsabschuss

DRESDEN - Der Deutsche Bauernverband begrüßt die Dreiländerinitiative zur Regulierung der Wolfspopulation. Dass sich Sachsen, Brandenburg und Niedersachsen damit im Bundesrat für einen Abschuss einsetzen, sei ein „richtiger und längst überfälliger Schritt“ - gerade zum Schutz der Weidewirtschaft. Schließlich drohe mit einer „uneingeschränkten Ausbreitung des Wolfes“ das Aus für die Weidewirtschaft von Schafen, Ziegen, Pferden und Rindern.

Wahl für Sorben-Parlament

NEBELSCHÜTZ - Die Anmeldefrist für die Wahl zum Sorben-Parlament geht in die letzte Woche. Laut Initiative „Serbski sejm“ können sich Wahlberechtigte noch bis 27. Oktober anmelden. Um die Unterlagen zu erhalten, muss man sich ein Druckformular besorgen oder unter serbski-sejm-2018.org registrieren. Einsendeschluss ist der 3. November.

Ausparken für 11 000 Euro

BAUTZEN - Bei einem missglückten Ausparkversuch hat eine Frau am Samstag in Bautzen drei Autos demoliert und 11 000 Euro Schaden angerichtet. Nach Polizei-Angaben wollte die 66-Jährige in einem Parkhaus rückwärts fahren. Plötzlich verlor sie die Kontrolle über ihr Auto - das drehte sich um 180 Grad und stieß dabei gegen zwei andere Fahrzeuge.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonntag wurden folgende Lottozahlen gezogen: 2, 13, 16, 32, 45, 47; Superzahl: 7; Spiel 77: 090371; Super 6: 570186.

GlücksSpirale: Endziffer 9: 10 Euro; 97: 25 Euro; 582: 100 Euro; 2 335: 1000 Euro; 28 269: 10 000 Euro; 517 403 und 095 870: 100 000 Euro. Prämienziehung: 8 446 100: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum section with contact information for Morgenpost Sachsen, including editorial and technical staff details.



Fotos: Monkey Business Images, imago

Warum sie trotzdem (vorerst) bleiben 11 800 Menschen in Sachsen müssten eigentlich gehen

DRESDEN - In Sachsen leben mehr als 11 800 ausreisepflichtige Menschen - so weit, so bekannt. Doch nicht alle sind abgelehnte Asylbewerber. Und beileibe nicht alle kommen aus den sogenannten Maghrebstaaten Libyen, Algerien, Marokko.

Das belegt eine aktuelle Übersicht des Innenministeriums. Demnach kommen die meisten aus Indien und Pakistan (1530 und 1084). Indien zum Beispiel ist dafür bekannt, dass es seinen geflüchteten Bürgern keine Pässe mehr ausstellt. Viele andere, nur geduldete Ausländer, können auch Studenten sein, deren Visa ablaufen. Russland etwa steht mit 1238 Menschen auf Platz 3.

Außerdem handelt es sich um Ausländer, die keine Aufenthaltstitel haben und keinen Asylantrag stellen. Sowie um Familienmitglieder von Asylwerbern. Manchmal ist laut Innenminister Roland Wöllner (48, CDU) auch der Aufenthaltstitel zurückgenommen worden. Das kann bei Gastarbeitern passieren. So kommen unter anderen 232 Menschen aus Mazedonien, die rein formal ausreisepflichtig sind. Oder aus Vietnam (170), Serbien (210) bzw. aus Bosnien und Herzegowina. 41 der 11 800 sind sogar staatenlos. Das wiederum kann innenpolitische Gründe im Herkunftsland haben (Aberkennung Staatsbürgerschaft, Vertreibung, Ausweisung). TH

Auch Studenten aus anderen Ländern können theoretisch ausreisepflichtig sein, zum Beispiel, wenn ihr Visum abgelaufen ist oder ihr Forschungsstipendium endet.

Mittwoch Preview in Dresden „Mission Lifeline“ kommt ins Kino

DRESDEN - Die Geschichte der Dresdner Seenot-Rettungsaktion „Mission Lifeline“ kommt auf die Leinwand. Am Mittwoch wird die Filmdoku „Die Mission der Lifeline“ erstmals als Preview im Kino Schauburg. Autor des 70-minütigen Streifens ist der Filmemacher Markus Weinberg (35). Dieser hatte die Geschichte

des Schiffs zunächst für die Morgenpost, später auf eigene Faust und als Mitfahrer begleitet. Das Schiff und seine Crew sorgten europaweit für Aufsehen: als Retter von Hunderten Flüchtlingen aus dem Mittelmeer vor der nordafrikanischen Küste, wo sie von der libyschen Küstenwache beschossen wurden. Rechte Organisationen, darunter PEGIDA, hatten die Einsätze mit den Umtrieben von Schleppern gleichgesetzt. Im Januar wurde PEGIDA das gerichtlich verboten (MOPO berichtete). Später hob das Oberlandesgericht die Entscheidung des Landgerichts wieder auf. TH

Die „Mission Lifeline“ bei der Einfahrt nach Valletta auf Malta.



Foto: gipo/Jonathan Borg

Endlich mal 'ne gute Nachricht vom Klimawandel Sachsens Weine diesmal besonders alkoholreich

RADEBEUL/MEISSEN - Ein Hoch auf Bacchus! Sachsens Weinkeller sind bereits jetzt gefüllt, die Reben abgeerntet. Obendrein stimmt der Geschmack - und die Weine enthalten diesmal besonders viel Alkohol.

Die Winzer im Elbtal lassen vor allem wissen: Der Weinjahrgang 2018 hat es in sich. Weil dank massiver Sonne viel Süße in den Trauben landete, ist viel Alkohol zu erwarten! Statt der üblichen etwa 12,5 Volumentprozent könnte er auf 13 oder gar 14% steigen. Genaueres - auch die Qualität - steht

im Frühjahr fest. Schon jetzt ist jedoch klar, dass die roten und weißen Burgunder-Sorten sehr gut geraten sind, der Traminer gilt als „top“.

Mit der Klimaerwärmung erproben Sachsens Winzer zunehmend Weinsorten, die in der Region bisher nicht vertreten waren. So haben einige Wein-

güter begonnen, Sauvignon Blanc und Chardonnay anzubauen. Das war früher undenkbar. Ob der Wein teuer wird, ist noch unklar. Möglich wäre es. Denn die Menge des Rekordjahres 2017 wurde 2018 nicht eingefahren.

Foto: gipo/Monika Skolimowska

Scheibe von AfD-Büro eingeschlagen

HOYERSWERDA - Erneute Attacke gegen ein Büro der AfD. Laut Polizei traf es am Wochenende die Räume des Bundestagsabgeordneten Karsten Hise (53) aus Hoyerswerda. An dem Büro

wurde eine Scheibe eingeschlagen. Der Staatsschutz ermittelt. Hise sprach von einem Angriff antidemokratischer Kräfte. Erst im September war ein Bürgerbüro des Bundestagsabgeordneten

Jens Maier (56) Zielscheibe einer Gewaltaktion: Unbekannte bewarfen die Fassade des Hinterhauses in Dresden-Laubegast mit blauer Farbe. Kurz darauf bekannte sich eine „Militante Offensive gegen die AfD Sachsen“ dazu. TH

Das zerstörte Fenster am AfD-Büro.



Foto: Henry Gburck

Large advertisement for HUAWEI Mate20 Pro featuring the headline 'DOPPELTE POWER IM BESTEN NETZ' and 'AB 1€*'. It includes a 'CHIP Bestes Netz' logo and promotional text about a free Amazon Echo Show gift.

Gleich hinter der böhmischen Grenze

Großer Historien-Dreh mit Michael Caine & Til Schweiger

GRUNDMÜHLE - Während auf Schloss Moritzburg gerade noch die Hollywood-Prominenz rund um „Twilight“-Star Kristen Stewart (28) den neuen Streifen „Drei Engel für Charlie“ dreht, steht bereits die nächste Filmproduktion mit Star-Besetzung in den Startlöchern. Es geht um den Hussiten-Krieg, der für Sachsen schicksalhaft werden sollte.

Unweit der Grenze zu Tschechien, nahe dem Nationalpark Sächsische Schweiz, genauer gesagt in Jetrichovice (dt. Grundmühle), stehen in wenigen Tagen Oscar-Preisträger Michael

Caine (85), Ben Foster (37) und auch Til Schweiger (54) in der Ruine der Grundmühle vor der Kamera. Es wird diesmal aber eher historisch statt actionreich wie in Moritzburg. Verfilmt wird die Geschichte von Hussiten-Heerführer Jan Žižka (1360-1424). „Medieval“ wird mit einer halben Milliarde Kronen, umgerechnet rund 20 Millionen Euro, der teuerste tschechische Film aller Zeiten.

Mehr als 50 Tage bleibt das Filmteam in der Ruine, um das Historiendrama zu drehen. Erste Aufnahmen sind bereits in Prag entstanden. Til Schweigerspielt Lord Rosenberg, Ben Foster über-

nimmt die Rolle des Hussiten-Heerführers. 2020 soll die Produktion dann in die Kinos kommen. Regie führt der bekannte tschechische Schauspieler und Regisseur Petr Ják (45).
Übrigens: Beim Kampf gegen die Hussiten konnte Sachsen-Herrscher Friedrich der Streibare (1370-1428) im August 1421 dem Rebellen-Heer vor Brüx (Most) eine empfindliche Niederlage zufügen. Zur Belohnung erhob König Sigismund Sachsen 1423 zum Kurfürstentum - Sachsen hatte damit über Jahrhunderte eine Schlüsselposition im Deutschen Reich.

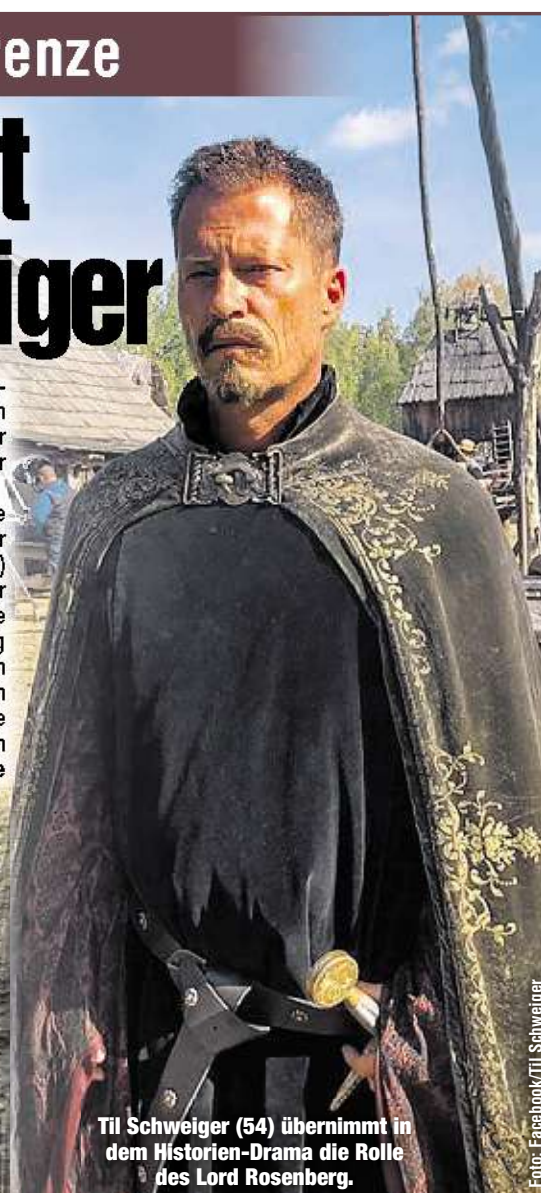
Caroline Staude



Die Geschichte des Hussiten-Heerführers Jan Žižka (1360-1424) bildet die Vorlage für den Historien-Film.



Die Ruine der Grundmühle steht unweit der sächsisch-tschechischen Grenze. Hier wird der Film mit Millionenbudget gedreht.



Til Schweiger (54) übernimmt in dem Historien-Drama die Rolle des Lord Rosenberg.



Verhütungs-Chip versagte Wer muss jetzt für Mollys süße Welpen zahlen?

RADEBEUL - Sie liebt Tiere, hält mit ihrer Familie Hasen, Chinchillas und Hunde. Welpen wollte Kathrin Arit (52) aus Radebeul jedoch keine, zumal Sheltie-Dame Molly (8) bereits in die Jahre gekommen ist. Darum ließ sie ihrem Rüden Alwin (2) einen „Kast-

rations-Chip“ einsetzen. Doch Nachwuchs bekam Molly trotzdem...
Erst im Vorjahr hatte Molly zwei von vier Welpen verloren. „Sie ist ja schon älter. Unser Hundetrainer empfahl für unseren Sheltie-Rüden Alwin einen Kastrations-Chip“, schildert Sekretärin Arit. Ihr Tierarzt setzte das Implantat mittels Spritze ein (kostete 160 Euro). Es setzt einen Wirkstoff frei, der

die Testosteron-Produktion für viele Monate verhindert. Vorteil gegenüber einem chirurgischen Eingriff: Alwin ist nicht dauerhaft zeugungsunfähig. Nachdem die Wirkung laut Arit zunächst ausblieb (erkennbar daran, dass Alwins Hoden nicht kleiner wurden), wurde ein zweiter Chip gesetzt. „Als sich Monate später in Mollys Bauch dennoch etwas bewegte, war das ein Schock“, sagt die Tierhalterin. Molly warf drei Welpen, zwei überlebten. „Bernhard und Bianca geht es gut.

Meine Familie liebt sie“, sagt Arit. „Die Kosten sollte jedoch die Firma Virbac tragen, da ihr Kastrations-Chip versagte.“ Nach ihrer Beschwerde habe das Unternehmen zwei Rechnungen übernommen, weitere Zahlungen aber abgelehnt. Für Behandlungen wie Impfungen seien bereits mehrere Hundert Euro angefallen.
Die Firma sieht das anders: Ein 100-prozentiger Erfolg bei der Anwendung sei nicht zu erwarten, worauf auch die Gebrauchsinformation hinweise. „Überobliga-



Mit einer Spritze wird das Implantat (2,3 mal 12 Millimeter klein, auch Kastrations- oder Verhütungs-Chip genannt) zwischen die Schulterblätter gesetzt.

tionsmäßig haben wir dann jedoch die Kosten eines weiteren Implantats übernommen“, verweist Virbac-Tierarzt Stephan Kiessling auf die erfolgte Kulanzregelung. Zudem gebe es Rückschlüsse auf ein „nicht unerhebliches Fehlverhalten von Frau Arit“. Die schüttelt den Kopf: „Für mich stehen sie sich aus ihrer Verantwortung. Ich kann andere Hundehalter nur warnen.“



Auf den Rechnungen und Folgekosten bleibt die Tierfreundin wohl sitzen.

MORGENPOST

SPORT

Journal

Zwickau nur 2:2 nach 2:0

Ein König war zu wenig!

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Ein fast perfekter Tag für „Pippo“



Riese erzielt sein erstes Zweitligator im Auer Trikot

AUE - Ein Tor, die meisten Kilometer aller Spieler gelaufen, die meisten Zweikämpfe geführt und die meisten Ballkontakte seiner Auer Mannschaft. Für Philipp Riese war das 1:1 bei Dynamo Dresden der perfekte Tag, oder? „Naja, perfekt wäre er gewesen, wenn wir gewonnen hätten“, sagt er.

Nun ist Riese eher ein stiller Vertreter seiner Gattung. Er verliert keine Worte groß. Sich selbst loben oder sich in den Vordergrund schieben, das kann er gar nicht. Das übernimmt Trainer Daniel Meyer für ihn: „Wir wissen, was wir an ‚Pippo‘ haben. Er ist unheimlich fleißig, macht seinen Job immer zuverlässig, kann sich in solche Partien reinbeißen. Er ist ganz wichtig.“ Wie sehr, zeigte er in Dresden.

Während Riese wie gewohnt schön ausgewinkelt: Philipp Riese zieht mit der Innenseite ab und trifft zur Auer Führung.

jeden Grashalm kennenlernte, sahen alle nun auch eine weitere Qualität von ihm: Das Toreschießen. Die Partie in Dresden war sein 92. Pflichtspiel im Auer Trikot. Zuvor hatte er in der 3. Liga zweimal getroffen - beim 1:0 in Münster und beim 2:0-Aufstiegssieg bei Fortuna Köln. Nun erzielte er sein erstes Zweitligator für den FCE: „Pascal Testroet hat den Ball behauptet, ich habe den freien Raum vor mir gesehen und bin hineingelaufen. Der Ball von ‚Paco‘ kam punktgenau. Ich habe ihn dann direkt mit der Innenseite genommen und hatte Glück, dass er vom Innenposten rein ist. Aber das habe ich mir, haben wir uns erarbeitet“, beschreibt er die Führung im Rudolf-Harbig-Stadion.

Lange Zeit war der 28-Jährige in dieser Saison außen vor. In Paderborn brachte ihn Meyer zur Pau-

se. Seither spielte er. Beim SCP konnte er das Mittelfeld stabilisieren, auch wenn die Partie verloren ging. Gegen Kiel (2:1) und jetzt in Dresden gab es in Zählbares. Riese: „Wir haben uns jetzt Woche für Woche gesteigert. Gegen Kiel sind wir mit einem 0:1 in die Pause, haben es noch gedreht. Jetzt war es ein 1:1, und wir haben in Unterzahl nicht verloren. Die Moral stimmt absolut. Unsere Abläufe greifen langsam, es geht vorwärts.“ Was auch mit ihm liegt. Gegen seinen Ex-Veren Bielefeld will Aue am Sonntag nachlegen. Und vielleicht klappt es bei Riese dann auch mit dem ersten Heimtor...



Thomas Nahrendorf

Kleiner Riese ganz groß! Philipp Riese dreht nach seinem ersten Zweitligatreffer für Aue jubelnd ab.



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

2. BUNDESLIGA - DER 10. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Dynamo Dresden - FC Erzgebirge Aue 1:1 (1:1)
SR: Schröder (Hannover) - Zuschauer: 30 769 - Tore: 0:1 Riese (24.), 1:1 Kone (26.) - Gelb-Rot: Rapp (54. - wiederholtes Foul)

Holstein Kiel - 1. FC Köln 1:1 (0:1)
SR: Kampka (Mainz) - Zuschauer: 9700 - Tore: 0:1 Terodde (42./Foulelfmeter), 1:1 Mörschel (88.)

Arminia Bielefeld - SpVgg Greuther Fürth 2:3 (2:0)
SR: Pfeiffer (Rodgau) - Zuschauer: 1603 - Tore: 1:0 Edmundsson (31.), 2:0 Salger (35.), 2:1 Reese (51.), 2:2 Mohr (54.), 2:3 Mohr (82.)

1. FC Heidenheim - 1. FC Magdeburg 3:0 (2:0)
SR: Aarnink (Nordhorn) - Zuschauer: 10450 - Tore: 1:0 Griesbeck (19.), 2:0 Dovedan (43.), 3:0 Schnatterer (90.+3/Foulelfmeter)

SV Sandhausen - FC Ingolstadt 04 4:0 (1:0)
SR: Fritz (Korb) - Zuschauer: 5653 - Tore: 1:0 Wooten (7./Foulelfmeter), 2:0 Linsmayer (66.), 3:0 Schleusener (78.), 4:0 Schleusener (86.)

SC Paderborn 07 - 1. FC Union Berlin 0:0
SR: Jöllnbeck (Freiburg) - Zuschauer: 11 336

Hamburger SV - VfL Bochum 0:0
SR: Günsch (Berlin) - Zuschauer: 51 953

SSV Jahn Regensburg - Darmstadt 1:1 (0:1)
SR: Reichel (Stuttgart) - Zuschauer: 10907 - Tore: 0:1 Jones (36.), 1:1 Grüttner (55.)

Tabelle

Duisburg - St. Pauli	heute, 20.30
1. FC Köln	10 6 2 2 23:15 20
2. SpVgg Greuther Fürth	10 5 4 1 16:10 19
3. 1. FC Union Berlin	10 4 6 0 14:7 18
4. Hamburger SV	10 5 3 2 12:11 18
5. SC Paderborn 07	10 4 4 2 19:15 16
6. FC St. Pauli	9 5 1 3 15:15 16
7. VfL Bochum	10 4 3 3 16:10 15
8. 1. FC Heidenheim	10 4 3 3 17:12 15
9. Jahn Regensburg	10 4 3 3 17:14 15
10. Dynamo Dresden	10 4 2 4 13:11 14
11. Holstein Kiel	10 3 4 3 15:15 13
12. Arminia Bielefeld	10 3 3 4 14:17 12
13. FC Erzgebirge Aue	10 3 2 5 11:14 11
14. SV Darmstadt 98	10 3 2 5 12:16 11
15. 1. FC Magdeburg	10 1 6 3 13:17 9
16. SV Sandhausen	10 2 2 6 9:14 8
17. MSV Duisburg	9 1 2 6 9:18 5
18. FC Ingolstadt 04	10 1 2 7 9:23 5

Der 11. Spieltag

Darmstadt - Greuther Fürth	Fr., 18.30
Magdeburg - Hamburg	Fr., 18.30
Köln - Heidenheim	Sa., 13.00
FCE Aue - Bielefeld	Sa., 13.00
Paderborn - Sandhausen	Sa., 13.00
Berlin - Dresden	So., 13.30
Ingolstadt - Duisburg	So., 13.30
St. Pauli - Kiel	So., 13.30
Bochum - Regensburg	Mo., 20.30

Oberliga

1. Chemie Leipzig	10 10 0 0 25:6 30
2. FSV Luckenwalde	10 7 2 1 24:11 23
3. Wacker Nordhausen II.	10 6 2 2 17:9 20
4. FC Interat. Leipzig	10 5 4 1 18:6 19
5. VfC Plauen	10 4 4 2 15:10 16
6. VfB Krieschow	10 5 1 4 13:10 16
7. FC Eilenburg	10 3 4 3 20:14 13
8. Union Sandersdorf	10 4 1 5 13:11 13
9. Wismut Gera	10 3 3 4 8:12 12
10. FC Carl Zeiss Jena II.	10 4 0 6 16:23 12
11. VfL Hohenstein-E.	10 4 0 6 17:29 12
12. Einheit Rudolstadt	10 3 2 5 13:15 11
13. VfL 96 Halle	10 3 2 5 17:21 11
14. Askania Bernburg	10 2 1 7 9:19 7
15. Ludwigfelder FC	10 0 5 5 7:18 5
16. SV BW Zorbau	10 0 3 7 7:25 3

Sachsenliga

1. FC Grimma	8 6 2 0 23:3 20
2. Einheit Kamenz	8 6 1 1 21:5 19
3. FC Lößnitz	8 5 0 3 17:9 15
4. Großenhainer FC	8 4 2 2 16:10 14
5. SV Oberhau	8 4 1 3 13:15 13
6. FSV Neusalza-Spremberg	8 3 3 2 12:9 12
7. Radebeuler BC	8 3 3 2 12:10 12
8. Kickers Markkleeberg	8 3 2 3 10:11 11
9. SSV Markkleeberg	8 3 1 4 10:9 10
10. Germania Markkleeberg	8 3 1 4 8:17 10
11. Stahl Riesa	8 3 0 5 11:17 9
12. Rapid Chemnitz	8 3 0 5 10:17 9
13. Eintracht Niesky	8 3 0 5 9:17 9
14. SG Taucha	8 2 2 4 10:16 8
15. VfL Pirna-Copitz	8 1 3 4 10:14 6
16. Empor Glauchau	8 1 1 6 8:21 4

Hochscheidt Top-Leistung mit einem Makel

AUE - Jan Hochscheidt war am Freitag „on fire“ - wie man heutzutage so schön sagt. Der 31-Jährige war spielerisch der beste Mann auf dem Platz. Er hatte allerdings einen Makel: Er hat nicht getroffen, muss das Derby (1:1) fast im Alleingang entscheiden.

„Jan ärgert sich am meisten darüber. Sonst hat er die Kälte vor der Kiste und macht die Dinger. Diesmal fehlte ihm auch das Glück, überhaupt kein Vorwurf an ihn“, sagte Trainer Daniel Meyer. „Er hat nach der Partie auch, überall wo er hinkam, Asche auf sein Haupt gestreut“, so der Coach.

Welcher Dresdner sich auch in den Weg stellte, Hochscheidt hatte fast immer eine Lösung parat. Auch einige heftige Fouls konnten ihn nicht stoppen. Er kurbelte die Partie an, glänzte in der Offensive mit teils genialen Pässen, bereitete die Auer Führung ganz stark mit vor. Aber vorm Tor zeigte er diesmal Nerven. Ein Kopfball (3.), der aus zehn Metern knapp drüber ging, ein Solo (14.), wo er das Abspiel knapp verpasste. Allein (43.) frei vor SGD-Keeper Marcus Schubert, zum zweiten Mal frei vorm Dynamo-Tor (53.), wo er einen Tick zu lange zögerte.

Wichtig aber für Aue: Hochscheidt ist mittlerweile in Topform, nicht mehr wegzudenken aus dem Team. Gegen Bielefeld am Sonntagabend kann er dann das Toreschießen nachholen.



Da staunt sogar Pascal Testroet (r.) - Jan Hochscheidt steigt hoch und köpft, leider aber übers Tor.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Ex-„Veilchen“ Benatelli verpasst wegen Männel den Gnadenstoß

DRESDEN - Ausgerechnet er hätte das Sachsen Derby zu Dynamos Gunsten entscheiden können: Ex-„Veilchen“ Rico Benatelli hatte den Siegtreffer auf dem Fuß. Trotz des mageren 1:1 geht er mit viel Optimismus aus der Partie.

Aue war Benatellis erste Profistation, dort fasste er in der 2. Bundesliga Fuß. „Es war eine schöne Zeit“, erinnert er sich

gern an die Tage im „Schacht“ zurück. Trotzdem hätte er nichts dagegen gehabt, selbst seinen ehemaligen Kollegen den Gnadenstoß zu verpassen.

So wie in der 69. Minute: „Ich werde gut freigespielt“, lässt der 26-Jährige seine Großchance Revue passieren, als er aus etwa acht Meter Entfernung frei zum Schuss kam.

Doch Aue-Keeper Martin Männel parierte mit einer Glanztat. „Der war sehr, sehr gut gehalten von Männel. Das war ärgerlich.“

Weder an einem fehlenden Engagement, noch an einer Übermotivation soll es laut Benatelli gelegen haben, dass am Ende kein schwarz-gelber Derby-Sieg herausrang: „Von der Einstellung her kann man der

Mannschaft keinen Vorwurf machen. Wir sind gerannt, haben getan, gemacht. Leider hat es am Ende nicht gereicht.“

Gerade er weiß aus eigener Erfahrung, dass man den Verein mit dem „Dorfkлуб-Image“ nicht abschreiben sollte. „Aue ist eine gute Mannschaft, die darf man nicht unterschätzen. Sie haben gute Einzelspieler. Es ist immer ein schwieriges Spiel gegen die.“

Zwar konnte Dynamo nach dem Ost-Duell gegen Magdeburg nun auch das zweite Derby in Folge nicht gewinnen, doch Benatelli zieht lieber die positiven Gedanken daraus und dreht den Spieß einfach um: „Punkte sammeln ist immer gut, nicht zu verlieren auch. Immerhin können wir sagen: Wir sind in den Derbys ungeschlagen!“

Nun hat Dynamo am Sonntag noch das dritte brutale Duell vor der Brust - bei Union Berlin. Mit reichlich Optimismus und positiver Energie soll laut dem Mittelfeld-Strategen dort dann der große Wurf geschehen: „Wenn man auf das nächste Spiel guckt, kann man den gewonnenen Punkt vergolden. Aber dazu müssen wir auch mal wieder einen Dreier einfahren.“

Tom Jacob



Rico Benatelli schirmt den Ball vorm Auer Calogero Rizzuto ab.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag



Ronny König (Nummer 15) mittendrin und voll dabei - das 1:0 für Zwickau.

Sein zweiter Streich: Ronny König (Nummer 15) drückt den Ball zum 2:0 über die Linie.

König-Doppelpack reicht nicht

FSV verspielt 2:0-Führung!



Merveille Biankadi (Nummer 17) trifft kurz nach der Pause zum 2:1 - da war Rostock wieder da.



Der Ausgleich für Hansa! Marcel Hilbner (M.) schießt völlig freistehend zum 2:2 ein.

ZWICKAU - Da war mehr drin! Der FSV Zwickau führte im Ostderby gegen Hansa Rostock nach einem Doppelpack von Ronny König (5./34.) mit 2:0 und musste sich dann mit einem 2:2 (2:0) begnügen. Merveille Biankadi (47.) und Marcel Hilbner (75.) vermiest den 8378 Zuschauer im Stadion Zwickau gehörig die Laune.

Mit Rückkehrer Johannes Brinkies, aber ohne Nils Miatke ging Zwickau das Schlagerspiel an. Der Linksaußen hatte sich im Abschlusstraining am Knie verletzt und Joe Enochs stellte kurzfristig vom gewohnten 4-2-3-1 auf ein 3-5-2 um. „Wir woll-

Pokaltreffer gegen Neugersdorf das zweite Pflichtspielort. Der Knoten war geplatzt und König legte noch vor der Pause nach. Rostock bekam nach einer Ecke wieder keinen Zugriff auf den Ball und im Gewühl trüdelte das Leder zu „King“, der es nur noch über die Linie zu drücken brauchte.

Im direkten Gegenzug verzog Hansa-Angreifer Cebio Soukou freistehend aus vier Metern (36.). Damit zeigten die Gäste, wie schnell es gehen kann, wenn Zwickau nicht eng genug am Mann steht und zu viel zulässt. Gerade über die rechte Seite machten Ex-Dynamo Marcel Hilbner und Phil Ofosu-Ayeh ordentlich Druck. „In der ersten Halbzeit haben wir gut verteidigt, nicht viel zugelassen und durch Standards unsere Tore gemacht. Ein 2:0 muss reichen“, schüttelt Enochs den Kopf.

Zwickau - Rostock

2:2

ten mit zwei Stürmern auftreten, aber die Stabilität in der Mitte beibehalten. Deswegen mussten wir eine Zwischenlösung finden. Hinzu kam, dass auf links mit René Lange und Nils Miatke zwei wichtige Spieler fehlten“, erklärt der FSV-Coach.

Die neue taktische Grundordnung brachte mehr Ballbesitz und die frühe Führung. Nach dem ersten Eckball von Christian Bickel stand König am kurzen Pfosten goldrichtig. Für den 35-jährigen Angreifer war es nach dem

Denn Biankadi machte es kurz nach der Pause nach Flanke von Ofosu-Ayeh wieder spannend. Die Gastgeber waren zu passiv und fingen sich eine Viertelstunde vor Ultimo den Ausgleich, weil Hilbner nach Flanke von rechts am langen Pfosten mutterseelenallein gelassen wurde. „Zwei Mal stehen wir zu weit weg und bekommen dadurch ein Gegen-“, kritisiert Enochs.

Michael Thiele



Toni Wachsmuth (L.) und Julius Reinhard trotten nach der Partie enttäuscht vom Platz.

3. Liga

CZ Jena - Aalen	0:0
Halle - Unterhaching	1:1
München - Braunschweig	2:0
Köln - Cottbus	3:1
Großaspach - Meppen	1:0
Kaiserslautern - Uerdingen	2:0
Lotte - Osnabrück	0:0
Zwickau - Rostock	2:2
Münster - Würzburg	1:0
Karlsruhe - W. Wiesbaden	2:5

1. VfL Osnabrück	12	6	5	1	14,5	23
2. Preußen Münster	12	7	1	4	21,4	22
3. KFC Uerdingen	12	7	1	4	15,4	22
4. SpVgg Unterhaching	12	4	7	1	19,3	19
5. SV Wehen Wiesbaden	12	6	1	5	23,2	19
6. Karlsruher SC	12	5	4	3	15,3	19
7. Würzburger Kickers	12	5	3	4	18,3	18
8. FC Hansa Rostock	12	5	3	4	16,2	18
9. 1. FC Kaiserslautern	12	4	5	3	18,1	17
10. Fortuna Köln	12	5	2	5	16,5	17
11. Hallescher FC	12	5	2	5	13,2	17
12. TSV 1860 München	12	4	4	4	20,3	16
13. Sonnenhof Großaspach	12	2	8	2	8,8	14
14. FSV Zwickau	12	3	4	5	15,6	13
15. Sportfreunde Lotte	12	3	4	5	12,6	13
16. FC Carl Zeiss Jena	12	3	4	5	12,9	13
17. VfR Aalen	12	3	3	6	14,8	12
18. SV Meppen	12	3	3	6	14,2	12
19. Energie Cottbus	12	3	3	6	13,9	12
20. Eintracht Braunschweig	12	1	5	6	13,25	8



Einzelkritik

1 = sehr gut
2 = gut
3 = befriedigend
4 = ausreichend
5 = mangelhaft
6 = ungenügend

„Läuft was falsch“ Wachsmuth nach Remis angefressen

ZWICKAU - Toni Wachsmuth hatte nach Abpfiff erheblichen Redebedarf. Im obligatorischen Spielerkreis ergriff der Kapitän das Wort und geigte seinen Mitspielern nach dem verpassten

Heimsieg gegen Hansa Rostock ordentlich die Meinung. „Es wäre absolut drin gewesen Hansa zu schlagen! Wenn wir zuhause mit 2:0 führen, müssen wir auch gewinnen“, stellt

klar. mir sauer aufgestoßen.“ Konkret die fehlende Zuordnung im Strafraum, wo Merveille Biankadi und Marcel Hilbner auf rechts zweimal sträflich gelassen wurden, bereitete Wachsmuth direkt nach Spielende Bauchschmerzen: „Wenn jemand im Heimspiel gegen uns ins leere Tor einschienen darf, läuft was falsch. Das geht nicht.“

3. LIGA - DER 12. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Hallescher FC - SpVgg Unterhaching 1:1 (0:0)	Fr., 19,00
SR: Fritsch (Mainz) - Zuschauer: 6069 - Tore: 1:0 Washausen (56.), 1:1 Endres (65.)	Sa., 14,00
Fortuna Köln - FC Energie Cottbus 3:1 (2:0)	Sa., 14,00
SR: Haslberger (St. Wolfgang) - Zuschauer: 2448 - Tore: 1:0 Hartmann (6.), 2:0 Uaferro (16.), 2:1 Weidlich (57.), 3:1 Scheu (77.) - Rot: Starzew (Cottbus-79./grobes Foul)	Sa., 14,00
FC Carl Zeiss Jena - VfR Aalen 0:0	Sa., 14,00
SR: Hanslbauer (Stein) - Zuschauer: 5142	So., 13,00
TSV 1860 München - Eintracht Braunschweig 2:0 (0:0)	So., 14,00
SR: Weickenmeier (Frankfurt/Main) - Zuschauer: 15000 - Tore: 1:0 Bekiroglu (51.), 2:0 Kindsvater (90.+3)	Mo., 19,00
SG Sonnenhof Großaspach - SV Meppen 1:0 (0:0)	
SR: Waschitzki (Essen) - Zuschauer: 1750 - Tor: Hercher (90.+3) - Gelb-Rot: Komenda (Meppen - 67./wiederholtes Foulspiels)	
1. FC Kaiserslautern - KFC Uerdingen 2:0 (1:0)	
SR: Koslowski (Berlin) - Zuschauer: 21179 - Tore: 1:0 Bergmann (42./Foulelfmeter), 2:0 Hemlein (56.)	
SC Preußen Münster - Würzburger Kickers 1:0 (0:0)	
SR: Heft (Neuenkirchen) - Zuschauer: 7116 - Tor: Kobylanski (77.)	
FSV Zwickau - Hansa Rostock 2:2 (2:0)	
SR: Müller (Cottbus) - Zuschauer: 8378 - Tore: 1:0 König (5.), 2:0 König (34.), 2:1 Biankadi (47.), 2:2 Hilbner (75.)	
Sportfreunde Lotte - VfL Osnabrück 0:0	
SR: Lossius (Sondershausen) - Zuschauer: 6713	
Karlsruher SC - SV Wehen Wiesbaden 2:5 (1:4)	
SR: Siebert (Berlin) - Zuschauer: 12629 - Tore: 0:1 Mrowca (11.), 0:2 Kyereh (28.), 0:3 Schäffler (33./Foulelfmeter), 1:3 Fink (35./Handelfmeter), 1:4 Kyereh (45.), 1:5 Kyereh (57.), 2:5 Pourié (79.)	

Der 13. Spieltag

Braunschweig - Osnabrück	Fr., 19,00
Uerdingen - Lotte	Sa., 14,00
Würzburg - Halle	Sa., 14,00
Unterhaching - Karlsruhe	Sa., 14,00
W. Wiesbaden - Zwickau	Sa., 14,00
Rostock - Köln	Sa., 14,00
Cottbus - CZ Jena	Sa., 14,00
München - Großaspach	So., 13,00
Meppen - Münster	So., 14,00
Aalen - Kaiserslautern	Mo., 19,00

Grote: „Wir stehen zu Recht ganz oben!“

Regionalliga

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Viktoria Berlin-Erfurt, Rathenow-Bautzen, Neugersdorf-Halterstadt, Hertha BSC II - Chemnitz, Bischofswerda-BFC Dynamo, Altglienicke-Leipzig, Fürstenwalde-Babelsberg, Meuselwitz-Auerbach, Nordhausen-Berliner AK.

Table with 4 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Includes Chemnitzer FC, Berliner AK, Hertha BSC II, FC Rot-Weiß Erfurt, Wacker Nordhausen, Viktoria Berlin, FCO Neugersdorf, BFC Dynamo, SV Babelsberg, Union Fürstenwalde, VSG Altglienicke, VfB Auerbach, Germania Halberstadt, Bischofswerdaer FC, Budissa Bautzen, ZFC Meuselwitz, FC Lok Leipzig, Optik Rathenow.

Der nächste Spieltag. Table with 2 columns: Match, Date/Time. Includes Auerbach-Viktoria Berlin, Babelsberg-Altglienicke, BFC Dynamo-Fürstenwalde, Bautzen-Nordhausen, Leipzig-Rathenow, Chemnitz-Neugersdorf, Halberstadt-Meusewitz, Erfurt-Bischofswerda, Berliner AK-Hertha BSC II.

Landesklasse West

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Fort. Chemnitz-Reichenbach, Schneeberg-Thalheim, Oelsnitz-IFA Chemnitz, Germ. Chemnitz-Gelenu, Lichtenstein-Annaberg, Marienberg-Treuen, BW Chemnitz-Meerane, Zwickau-Rabenstein.

Table with 4 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Includes Handwerk Rabenstein, Fortuna Chemnitz, Fortschritt Lichtenstein, Motor Marienberg, Lok Zwickau, TSV IFA Chemnitz, Meeraner SV, Merkur Oelsnitz, Germania Chemnitz, VfB Annaberg, Concordia Schneeberg, Reichenbacher FC, FSV Treuen, Tanne Thalheim, BSV Gelenu, SpVgg BW Chemnitz.

Landesklasse Mitte

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Pirna-Copitz II-Weinböhla, Wesenitztal-Gröditz, Heidenau-Freital, Freiberg-Meißen, Hainberg-Hartmannsdorf, Bannwitz-Possendorf.

Table with 4 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Includes BSC Freiberg, Meißner SV, Motor Wilsdruff, Stahl Freital, SV Bannwitz, FV Gröditz, Hainsberger SV, Heidenauer SV, Hartmannsdorfer SV, TuS Weinböhla, VfL Pirna-Copitz II, SV Wesenitztal, Empor Possendorf.



Dennis Grote hat allen Grund zum Jubeln.

Der Spitzenreiter erreicht mit seinem 13. Sieg die nächste Rekordmarke

BERLIN - Effizient, eiskalt, erfolgreich! Drei Tormöglichkeiten hatte der CFC in Berlin. Drei Mal zappelte der Ball im Netz. In der ersten Halbzeit zeigten die Gäste ihr Talent. Nach der Pause übernahm der Spitzenreiter und spielte seine ganze Routine aus.

Es waren die Führungsspieler, die eindrucksvoll vornweg marschierten. Daniel Frahn sorgte mit dem sicher verwandelten Foulelfmeter für den Ausgleich. Dennis Grote legte sich den Ball 20 Meter vor dem Tor zurecht und netzte im rechten unteren Eck ein. Dann schnappte sich Frahn den Fehlpass von Nils Blumberg, den die Chem-

nitzer im Sommer verpflichten wollten. Frahn zog drei Gegenspieler auf sich und legte für Dejan Bozic auf. Der Top-Torjäger blieb cool und traf zum 3:1-Endstand.

Berlin - Chemnitz 1:3. Includes logos for Berliner AK and FC Chemnitz.

„Wir wollten die Serie fortsetzen und auch dieses Spiel gewinnen. Das ist uns nach der Pause gelungen“, sagte Grote. Nach zwei Strafstoßen traf der Kapitän erstmals aus

Der Ball von Dennis Grote zappelt im Berliner Netz.



Fotos (2): Picture Point/Sven Sonntag

Trainer Covic wütet: „Der Schiri war ein Skandal!“

BERLIN - „Beide Teams haben gezeigt, dass sie zu Recht oben stehen“, meinte Hertha-Trainer Ante Covic. Schnell schob der 43-Jährige hinterher: „Im Mittelpunkt standen aber nicht meine und auch nicht die Chemnitzer Spieler, sondern der Schiedsrichter. Die Partie wäre besser gelaufen, wenn wir untereinander gepfiffen hätten.“

Daniel Köppen hieß der Mann in Schwarz. Der 33-Jährige, erst seit dieser Saison in der Regionalliga unterwegs, sorgte mit einigen Entscheidungen für Unmut

auf dem Spielfeld und der Tribüne. Zwischen der 26. und 50. Minute verteilte er zwei Mal Rot und fünf Mal Gelb. Für Covic war die Ansetzung des unerfahrenen Köppen „ein Skandal. Ich mache den Job seit vier Jahren und habe mich nie zu Schiedsrichter-Leistungen geäußert. Aber das hatte nichts mit Fußball zu tun.“ Der 43-Jährige schimpfte weiter: „Wie kann der Verband mit der Ansetzung dieses Schiedsrichters ein Spitzenspiel kaputt machen? Das

versteh ich nicht! Wir haben in der Regionalliga gute und erfahrene Leute. Stattdessen wird beim Duell Erster gegen Dritter etwas ausprobiert. Das ist Wahnsinn.“

Den souveränen Spitzenreiter erwartet Covic auch am Ende ganz oben: „Wer 13 Mal in Folge gewinnt, der kann sich nur selber schlagen.“ om

Ante Covic war total wütend.

Foto: Imagoe

VfB gewinnt ein völlig irres Spiel

MEUSELWITZ - Mit dem zweiten Auswärtssieg der Saison hat sich Auerbach von Platz 17 auf 12 gehievt. Der VfB gewann in einem atemberaubenden und völlig verrückten Spiel beim ZFC Meuselwitz mit 4:2 (1:0).

Nach 65 Minuten ahnte keiner der 491 Zuschauer, was auf der Glaskuppe noch passieren sollte. Die Vogtländer führten nach Toren von Thomas Stock (28.) und Marcel Schlosser (65.) mit 2:0. Alles schien klar. Aber dann ging es los: Innerhalb von acht Minuten glich Meusel-

witz durch Nikolaos Giannitsanis (67.) und den eingewechselten Alex Dartsch (73.)

Meuselwitz - Auerbach

2:4. Includes logos for Meuselwitz and VfB Auerbach.

aus. Beide Teams spielten völlig losgelöst - hinten wie vorn. In der Abwehr wurde regelmäßig geschlafen. Die Angreifer dafür waren hellwach. Vor allem die Auerbacher.

Nach einer ZFC-Ecke konterte der VfB, Marc-Philipp Zimmermann köpfte eine Flanke von Schlosser zur erneuten Führung ein - 3:2 (79).

Und es wurde noch irrer. Die Thüringer stürmten nun mit Mann und Maus. VfB-Trainer Sven Köhler nahm kurz vor dem Ende Zeit von der Uhr, brachte den defensiven Sebastian Schmidt für Schlosser. Doch Schmidt (89.) lief gleich mal durch, wurde von Zimmermann bedient und erzielte zehn Sekunden nach seiner Einwechslung mit seinem ersten und letzten Ballkontakt das 4:2!

nahro

dem Spiel heraus. „Es freut mich, dass ich die Mannschaft auf die Siegerstraße bringen konnte. Wir haben in der zweiten Halbzeit gezeigt, dass wir zu Recht ganz oben stehen“, erklärte Grote, der nicht alles für gut befand: „Vor der Pause ist uns Köpfe drei, vier Mal hinter der Kette weggelaufen. Da haben wir im Verbund schlecht verteidigt.“ Gegen alle direkten Konkurrenten hat der

CFC gewonnen. 3:1 gegen den Berliner AK, 2:0 gegen Nordhausen, 3:1 bei Hertha. Grote: „Neben uns sind das die besten Mannschaften der Liga. Sie haben hin und wieder Punkte abgegeben, wir nicht.“ 13 Siege in Folge - das hat bislang nur die TSG Neustrelitz (2013/14) geschafft. Sportlich spielt der CFC in einer anderen Liga. Wirtschaftlich sieht es weniger rosig aus.

In einem Schreiben an den Stadtrat beziffert Insolvenzverwalter Klaus Siemon das aktuelle Etatloch mit 493000 Euro. Er bittet die Stadt Chemnitz um finanzielle Unterstützung des Vereins in Höhe von 750000 Euro für 2018/19 und 1,25 Millionen Euro für die eventuelle Drittliga-Saison 2019/20. Ob diese Rechnung aufgeht? Olaf Morgenstern

Kreisoberliga Mittelsachsen

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Freiberg II - Mittweida II, Brand-Erbisdorf - Siebenlehn, Großwaltersdorf/E. - Mulda, Frankenberg - Lichtenberg, Rochlitz - Langenau, Hartmannsdorf - Oederan, Flöha - Langhennersdorf.

Table with 4 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Includes TSV Großwaltersdorf/E., SV Lichtenberg, TSV Flöha, Fortuna Langenau, Motor Rochlitz, Germania Mittweida II, TSV Langhennersdorf, Barkas Frankenberg, Oederaner SC, SV Mulda, BSC Freiberg II, SV Hartmannsdorf, Siebenlehner SV, Motor Brand-Erbisdorf.

Kreisoberliga Vogtland

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Ifersgrün - Mühltrief, Wacker Plauen - Wernesgrün, Rotschau - Kottengrün, Werdau - Unterlosa, Lengenfeld - Fortuna Plauen, Schreiersgrün - Auerbach II, Rodewisch - Syrau.

Table with 4 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Includes SV Fronberg Schreiersgrün, VfB Auerbach II, Fortuna Plauen, SG Unterlosa, VfB Mühltrief, BSV Ifersgrün, SV GW Wernesgrün, SC Syrau, FC Werdau, SV Kottengrün, SG Rotschau, FC Rodewisch, Wacker Plauen, VfB Lengenfeld.

Kreisoberliga Zwickau

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Oberlungwitz - Reinsdorf-V., Neukirchen/P. - BG Mülsen, Steipl. Werdau - Planitz, Limbach-Oberfr. - Oberfrohna, Wildenfels - Crossen, Mülsen St. Nicolas - Meerane II, Friedrichsgrün - Schönfelds.

Table with 4 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Includes SpVgg Reinsdorf-Vielau, Oberlungwitzer SV, FCS Steinpleis Werdau, SV BG Mülsen, SV Mülsen St. Nicolas, SG Friedrichsgrün, FSV Limbach-Oberfr., TSV Crossen, TV Oberfrohna, Meeraner SV II, SV Planitz, Traktor Neukirchen/P., VfL Wildenfels, SG Schönfelds.

Kreisoberliga Erzgebirge

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Drebach/Falkenb. - Annaberg II, Burkhardtsdorf - Oelsnitz, Schwarzenberg - Großrückerswalde, Stollberg - Pockau-Lengef., Königswalde - Neustadt, Cottendorf - Barmgrün, Dittmannsdorf - Auerhammer. Includes Gastgeber trat nicht an.

Kreisoberliga Chemnitz

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Adorf - Klaffenbach, Germ. Chemnitz II - Reichenbrand, Rapid Chemnitz II - VfL Chemnitz, Fort. Chemnitz II - USG Chemnitz, Siegmarsgrün - Gröna-Mittelb., Neukirchen/E. - Gröna-Mittelb.

Table with 4 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Includes FSV GW Klaffenbach, Eiche Reichenbrand, Wacker Wittgensdorf, SV Adorf, Fortuna Chemnitz II, VfL Chemnitz, Rapid Chemnitz II, Germania Chemnitz II, FSV Gröna-Mittelb., Post Chemnitz, USG Chemnitz, Viktoria Einsiedel, CSV Siegmarsgrün, SG Neukirchen/E.

Hyundai advertisement featuring the i30 and other models. Includes text: 'Traumausstattung zu Märchenpreisen', 'Hyundai i30 Select 1.4/74 kW (100 PS) 14.990 €', and various features like '6 x Airbag', 'Klimaanlage', 'Spurhalteassistent'.



Luka Jovic (vorn) durfte sich besonders feiern lassen.

Fünffacher Jovic Mann des Tages

FRANKFURT/M. - Luka Jovic hatte an diesem Abend schon genug Verantwortung übernommen. Der Platz für das besondere An-

denken? Nein, damit wollte er sich nun nicht auch noch beschäftigen. „Es ist ganz klar“, sagte der erste Fünffach-Torschütze des Bundes-

ligisten Eintracht Frankfurt, „diesen Ball bekommen meine Eltern“. Ab sofort müssen Milan und Svetlana Jovic sich also Gedanken darüber machen, wo die Trophäe in den eigenen vier Wänden aufbewahrt, dekoriert, zur Schau gestellt werden soll. Dabei hatten sie es ja schon ahnen können, dass ihr Sohn am 8. Spieltag der Bundesliga beim 7:1 (3:0) gegen Fortuna Düsseldorf der alles überragende Mann sein würde.

„Ich war maximal vorbereitet“, sagte Jovic, dem im Alter von zwölf Jahren schon einmal fünf Tore in einem Spiel gelungen waren: „Ich war schon von klein auf so abgeklärt und habe immer von überall auf das Tor geschossen.“ Diese Qualität, diese Gier, dieser Instinkt, all das wird sich auch in den kommenden Jahren noch auszahlen - glaubt zumindest Eintracht-Trainer Adi Hütter. „Man muss mit Superlativen immer aufpassen. Aber für mich hat er das Potenzial zum Weltklassestürmer.“



XXL-Videobeweis ärgert Rangnick: „Bei aller Liebe“

AUGSBURG - Es war die Pointe des speziellen Duells von RB Leipzig beim FC Augsburg, der XXL-Videobeweis war das große The-

ma. Eine Ewigkeit von mehr als vier Minuten dauerte es, bis Schiedsrichter Tobias Welz und die Videoassistenten im Kölner Keller ermittelt hatten, dass bei dem Angriff, der mit einem Elfmeterpfeiff endete, der Leipziger Youssuf Poulsen bei einem Zuspiel vor dem Foul von FCA-Verteidiger Jeffrey Gouweleuw an Nationalstürmer

Timo Werner im Abseits stand. „Ich weiß nicht, ob es schon mal einen längeren Videobeweis gab seit der Einführung. Vier Minuten, bei aller Liebe! Irgendwann dauert's sechs Minuten. Dann können die Spieler noch mal zum Warm-up in die Kabine gehen“, sagte RB-Coach Ralf Rangnick nach dem 0:0.



Ralf Rangnick

Bernat ist den Bayern dankbar

PARIS - Ex-FCB-Profi Juan Bernat will die Kritik von Bayern-Präsident Uli Hoeneß nicht an sich heranlassen. „Man hat mit mir darüber gesprochen. Ich habe dazu keinen Kommentar“, sagte der frühere Spieler der Münchner, der nun beim französischen Meister Paris Saint-Germain spielt.

„Mir wurde beigebracht, dankbar zu sein. Ich werde es Bayern gegenüber immer sein. Ich habe dort viele gute Freunde in den vergangenen vier Jahren gefunden“, sagte der 25 Jahre alte Bernat nach dem 5:0 der Pariser gegen SC Amiens. „Ich wünsche Bayern das Beste. Ich habe sehr gute Erinnerungen an meine Zeit dort. Ansonsten habe ich nichts hinzuzufügen.“ Hoeneß hatte dem im Sommer abgegebenen Bernat in einer Pressekonferenz am Freitag bescheinigt, im Champions-League-Spiel gegen den FC Sevilla in der Vorsaison „einen Scheißdreck“ gespielt zu haben. Danach sei klar gewesen, dass man sich von dem spanischen Nationalspieler trennen wolle.

„Denn das war nur ein erster und kleiner Schritt in die richtige Richtung“, sagte der Coach betont vorsichtig.



Juan Bernat am Boden, aber trotzdem weit über dem Niveau eines Uli Hoeneß.

27 Treffer! Dortmunder Torfabrik steht jetzt vor der Reifeprüfung

STUTTGART - Als Marco Reus nach 79 Minuten den Platz verließ, brandete Beifall auf im Stadion des VfB Stuttgart - und er kam nicht nur von den Anhängern von Borussia Dortmund.

Sein Tagwerk hatte Reus beim beeindruckenden 4:0 (3:0) gegen schwache Schwaben allerdings schon nach 25 Minuten vollbracht: Die Tref-



fer eins und drei vorbereitet, den zweiten vorbereitet und selbst erzielt - wie es wohl der Nationalmannschaft in der vergangenen Woche ergangen wäre, hätte Reus da mitgespielt? Dortmund jedenfalls hat derzeit keine Probleme damit, Tore zu schie-

ben. Sieben waren es gegen den 1. FC Nürnberg. Vier bei Bayer Leverkusen und gegen den FC Augsburg. Jetzt wieder vier. Insgesamt hat der BVB in der Bundesliga schon 27 Tore erzielt und damit so viele wie nie nach acht Spieltagen - heißt: die Torfabrik liefert momentan im Schnitt 3,375 Mal pro Partie. Das ergibt umgerechnet 20 Punkte, nur in der Meistersaison 2010/2011 stand der Tabellenführer noch besser da (21).

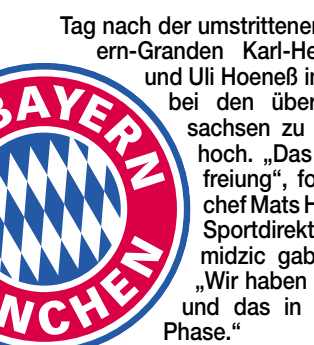
„Wir wollen das Spiel dominieren, wenn es möglich ist, und haben junge Spieler auf den Flügeln. Sie sind stark im Eins-gegen-Eins, sie haben viel vor, und man kann sehr gut mit ihnen kombinieren“, sagte Trainer Lucien Favre. Einfacher formuliert: Borussia Dortmund kann einen derart wunderbaren Fußball spielen, dass er das Prädikat „Spektakel“ verdient hat. „Man merkt schon, dass wir taktisch noch einiges zu tun haben“, sagte Reus. Ein echter Härtetest steht unmittelbar bevor. Am Mittwoch (21.00 Uhr/Sky) empfängt der BVB am dritten Spieltag der Champions League Atletico Madrid.



Marco Reus (M.) ließ Stuttgarts Schlussmann Ron-Robert Zieler beim zweiten BVB-Treffer keine Chance.

Befreiungsschlag für die Bayern? „Nur ein erster und kleiner Schritt“

WOLFSBURG - Niko Kovac ballte beim Schlusspfeiff kurz die rechte Hand zur Faust, mehr Emotionen gestattete sich Bayern Münchens Trainer nach dem 3:1 (1:0)-Erfolg beim VfL Wolfsburg nicht. „Denn das war nur ein erster und kleiner Schritt in die richtige Richtung“, sagte der Coach betont vorsichtig.



Tag nach der umstrittenen Schelte der Bayern-Granden Karl-Heinz Rummenigge und Uli Hoeneß in Richtung Medien bei den überforderten Niedersachsen zu einer Trendwende hoch. „Das war wie eine Befreiung“, formulierte Abwehrchef Mats Hummels, und auch Sportdirektor Hasan Salihamidzic gab sich euphorisch: „Wir haben Charakter gezeigt, und das in einer schwierigen Phase.“ Kovac schienen die verbalen Ausfälle weniger motiviert zu haben. Einer konkreten Antwort auf die Frage, wie er den Verlauf der Pressekonferenz vom Vortag beurteile, wich er aus: „Ich bin nur für den Sport zuständig, dabei möchte ich es belassen.“ Auf dem Rasen der Volkswagen-Arena machte der übertragende Robert Lewandowski mit seinen Toren in der 30. und 49. Minute sowie mit seiner Vorarbeit zum dritten Treffer von James (72.) den Unterschied aus.

Bayern-Coach Niko Kovac konnte nach schwierigen Wochen endlich mal wieder lachen.



Robben-Rot

WOLFSBURG - Arjen Robben - bekannt für theatralische Auftritte bei Gegner-Berührungen - fällt im Strafraum. Foul oder Schwalbe? Diese Frage stellt sich jeder Schiri, wenn der Holländer zu Boden geht. In Wolfsburg entschied sich Guido Winkmann (Kerken) für das Schauspiel und zückte Gelb. Nach einem Foul an Elvis Rexhbecaj sah Robben erneut Gelb und kassierte prompt die Ampelkarte (57.). Die Verwarnung in der ersten Hälfte war umstritten. Robben (44.) war im Strafraum mit Maximilian Arnold zusammengeprallt und zu Boden gegangen. „Die erste Gelbe muss man nicht geben“, so Bayern-Coach Niko Kovac: „Die zweite kann man geben.“



1. BUNDESLIGA - DER 8. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FC Augsburg - RB Leipzig 0:0
SR: Welz (Wiesbaden) - Zuschauer: 28703

Bayer 04 Leverkusen - Hannover 96 2:2 (1:1)

SR: Ittrich (Hamburg) - Zuschauer: 26435 - Tore: 0:1 Muslija (25.), 1:1 Bender (34.), 1:2 Felipe (54.), 2:2 Bellarabi (90.+4) - Gelb-Rot: Felipe (Hannover - 58./Handspiel) - Bes. Vorkommnis: Esser (Hannover) hält Handelfmeter von Wendell (7.)

VfB Stuttgart - Borussia Dortmund 0:4 (0:3)

SR: Gräfe (Berlin) - Zuschauer: 58549 - Tore: 0:1 Sancho (3.), 0:2 Reus (23.), 0:3 Alcazar (25.), 0:4 Philipp (85.)

VfL Wolfsburg - FC Bayern München 1:3 (0:1)

SR: Winkmann (Kerken) - Zuschauer: 30000 - Tore: 0:1 Lewandowski (30.), 0:2 Lewandowski (49.), 1:2 Weghorst (63.), 1:3 James (72.) - Gelb-Rot: Robben (München - 57./Schwalbe + Foul)

1. FC Nürnberg - TSG 1899 Hoffenheim 1:3 (1:0)

SR: Zwyer (Berlin) - Zuschauer: 36472 - Tore: 1:0 Behrens (18./Foulelfmeter), 1:1 Nelson (50.), 1:2 Nelson (57.), 1:3 Szalai (67.)

Eintracht Frankfurt - Fortuna Düsseldorf 7:1 (3:0)

SR: Aytekin (Oberasbach) - Zuschauer: 51000 - Tore: 1:0 Haller (20./Handelfmeter), 2:0 Jovic (27.), 3:0 Jovic (34.), 4:0 Haller (50.), 4:1 Lukebakio (53.), 5:1 Jovic (55.), 6:1 Jovic (69.), 7:1 Jovic (72.)

FC Schalke 04 - SV Werder Bremen 0:2 (0:1)

SR: Dingert (Lebecksmühle) - Zuschauer: 62271 - Tore: 0:1 Eggstein (43.), 0:2 Eggstein (67.)

Hertha BSC - SC Freiburg 1:1 (1:1)

SR: Cortus (Röthenbach) - Zuschauer: 53716 - Tore: 1:0 Duda (7.), 1:1 Koch (36.)

Borussia Mönchengladbach - 1. FSV Mainz 05 4:0 (1:0)

SR: Storks (Velen) - Zuschauer: 51123 - Tore: 1:0 Hofmann (21.), 2:0 Hofmann (53.), 3:0 Hazard (58.), 4:0 Hofmann (63.)

Tabelle

1. Borussia Dortmund	8	6	2	0	27:8	20
2. Borussia M'gladbach	8	5	2	1	19:9	17
3. Werder Bremen	8	5	2	1	15:8	17
4. Bayern München	8	5	1	2	15:9	16
5. RB Leipzig	8	4	3	1	16:9	15
6. Hertha BSC Berlin	8	4	3	1	13:8	15
7. Eintracht Frankfurt	8	4	1	3	19:12	13
8. TSG 1899 Hoffenheim	8	3	1	4	14:13	10
9. FC Augsburg	8	2	3	3	14:13	9
10. VfL Wolfsburg	8	2	3	3	11:14	9
11. SC Freiburg	8	2	3	3	10:14	9
12. 1. FSV Mainz 05	8	2	3	3	4:8	9
13. Bayer 04 Leverkusen	8	2	2	4	9:15	8
14. 1. FC Nürnberg	8	2	2	4	8:19	8
15. Hannover 96	8	1	3	4	10:16	6
16. FC Schalke 04	8	2	0	6	5:11	6
17. VfB Stuttgart	8	1	2	5	6:17	5
18. Fortuna Düsseldorf	8	1	2	5	6:18	5

Der 9. Spieltag

Freiburg - Mönchengladbach	Fr., 20.30
Dortmund - Berlin	Sa., 15.30
Hannover - Augsburg	Sa., 15.30
Mainz - München	Sa., 15.30
Düsseldorf - Wolfsburg	Sa., 15.30
Hoffenheim - Stuttgart	Sa., 18.30
Nürnberg - Frankfurt	So., 13.30
Leipzig - Schalke	So., 15.30
Bremen - Leverkusen	So., 18.00

Aua! Lionel Messi liegt auf dem Rasen und hält sich mit schmerzverzerrtem Gesicht den gebrochenen Arm.

Armbruch Messi fehlt im Clásico

BARCELONA/MADRID - Im anstehenden Clásico fehlt dem FC Barcelona der verletzte Superstar Lionel Messi, Real Madrid hat derweil ganz andere Sorgen.

Nach der 1:2-Heimplei-

te gegen UD Levante, dem fünften Match in Folge ohne Sieg, musste Kapitän Sergio Ramos den Krisenmanager spielen und Durchhalteparolen ausgeben. „Wir müssen den Kopf wieder hochkriegen, noch ist Zeit“, forderte

Ramos vorm morgigen Champions-League-Duell daheim gegen Viktoria Pilsen und dem Hit am Sonntag bei Erzrivale und Tabellenführer FC Barcelona.

Knapp fünf Monate nach dem dritten Champions-Lea-

gue-Triumph in Serie läuft es für Madrid so schlecht wie lange nicht. „Dieses Madrid liegt in Trümmern“, titelte „Marca“. „Mega-Krise“ war auf Seite eins von „Mundo Deportivo“ zu lesen, während andere Medien von „Alptraum“, „Alarmstufe rot“ und „Totalschaden“ schrieben.

si, der sich nach einem Zweikampf mit Sevillas Franco Vázquez den rechten Unterarm brach und rund drei Wochen ausfällt. Vor seiner Auswechslung in der 26. Minute hatte der Superstar mit seinem Assist zu Philippe Coutinhos Führungstreffer (2.) und seinem siebten Saisontor (12.) gezeigt, wie wichtig er für Barca ist. Trotz weiterer Tore von Luis Suárez (63./Foulelfmeter) und Ivan Rakitic (88.) musste Nationalkeeper Marc-André ter Stegen gegen Sevilla sein ganzes Können zeigen. Bei den Gegentoren war er machtlos. „Sehr teure Tabellenführung“, titelte „Mundo Deportivo“ wegen Messis Ausfall. Trainer Ernesto Valverde räumte ein: „Wir werden Lio sehr vermissen.“

Spanien

Spanien

Celta Vigo - Alaves	0:1
Real Madrid - Levante	1:2
Valencia - Leganes	1:1
Villarreal - Atl. Madrid	1:1
FC Barcelona - FC Sevilla	4:2
Vallecano - Getafe	1:2
Eibar - Bilbao	1:1
Huesca - Espan. Barcelona	0:2
RB Sevilla - Valladolid	...
San Sebastian - Girona	heute, 21.00

1. FC Barcelona	9	5	3	1	23:11	18
2. Espanyol Barcelona	9	5	2	2	13:7	17
3. CD Alaves	9	5	2	2	12:8	17
4. FC Sevilla	9	5	1	3	20:12	16
5. Atletico Madrid	9	4	4	1	10:5	16
6. Real Madrid	9	4	2	3	13:9	14
7. UD Levante	9	4	1	4	14:15	13
8. Real Valladolid	8	3	3	2	7:6	12
9. CF Getafe	9	3	3	3	8:8	12
10. Real Betis Sevilla	8	3	3	2	5:6	12
11. RS San Sebastian	8	3	2	3	12:11	11
12. SD Eibar	9	3	2	4	10:13	11
13. Celta Vigo	9	2	4	3	13:13	10
14. CF Valencia	9	1	7	1	7:8	10
15. CF Villarreal	8	2	3	4	7:8	9
16. FC Girona	8	2	3	3	10:13	9
17. Athletic Bilbao	8	1	5	2	10:14	8
18. CD Leganes	9	2	2	5	8:13	8
19. Rayo Vallecano	8	1	2	5	8:17	5
20. SD Huesca	9	1	2	6	7:20	5



Notdürftig bandagiert, trottet Lionel Messi in die Kabine.

Foto: dpa/Manu Fernandez, dpa/CS-CPA

Erst flippt der provozierte Mourinho aus, doch dann verzeiht er gnädig

LONDON - Viel fehlte nicht, und José Mourinho wären vollends die Gäule durchgegangen. Erst gelang dem FC Chelsea tatsächlich in der sechsten Minute der Nachspielzeit noch der Ausgleichstreffer, dann sah sich der Teammanager von Manchester United durch einen Assistenten seines Kollegen Maurizio Sarri provoziert - Ordner mussten den aufgebracht Portugiesen davor bewahren, auf die Bank seines ehemaligen Klubs zuzustürmen.

Sarris Assistent Marco Ianni war nach dem späten Treffer der Blues zum 2:2 durch den eingewechselten Ross Barkley wie ein Derwisch vor Mourinho herumgehüpft. Doch „The Special One“ zeigte sich danach außerordentlich gnädig: „Der Co-Trainer hat sich schon bei mir entschuldigt, ich habe ihm gesagt, er soll es vergessen. Ich habe in meiner Karriere auch viele Fehler gemacht.“

England

England

Chelsea - ManUnited	2:2
Bournemouth - Southampton	0:0
Cardiff - Fulham	4:2
ManCity - Burnley	5:0
Newcastle - B/H Albion	0:1
West Ham - Tottenham	0:1
Wolverhampton - Watford	0:2
Huddersfield - Liverpool	0:1
Everton - Crystal	2:0
Arsenal - Leicester	heute, 21.00

1. Manchester City	9	7	2	0	26:3	23
2. FC Liverpool	9	7	2	0	16:3	23
3. FC Chelsea	9	6	3	0	20:7	21
4. Tottenham Hotspur	9	7	0	2	16:7	21
5. FC Arsenal	8	6	0	2	19:10	18
6. AFC Bournemouth	9	5	2	2	16:12	17
7. FC Watford	9	5	1	3	13:12	16
8. FC Everton	9	4	3	2	15:12	15
9. Wolverhampton Wanderers	9	4	3	2	9:8	15
10. Manchester United	9	4	2	3	15:16	14
11. Leicester City	8	4	0	4	14:12	12
12. Brighton/Hove Albion	9	3	2	4	10:13	11
13. FC Burnley	9	2	2	5	10:17	8
14. West Ham United	9	2	1	6	8:14	7
15. Crystal Palace	9	2	1	6	5:11	7
16. FC Southampton	9	1	3	5	6:14	6
17. Cardiff City	9	1	2	6	8:19	5
18. FC Fulham	9	1	2	6	11:25	5
19. Huddersfield Town	9	0	3	6	4:18	3
20. Newcastle United	9	0	2	7	6:14	2



José Mourinho flüchtete am Spielfeldrand aus.

Foto: imago

Fast 7000 Starter hatten sich für eine der vier Strecken beim 20. Dresden-Marathon angemeldet und gestern super Wetter erwisch.



„Die Emotionen sind mir mehr wert!“

Boitz gewinnt Marathon, geht aber finanziell leer aus • Kosgei kassiert für Sieg 5 500 Euro



Er kam, lief und siegte: Edwin Kosgei rannte mit seiner Siegerzeit von 2:11:09 Stunden sogar persönliche Bestzeit.

Im Ziel wurde Siegerin Sandra Boitz von Marathon-Moderator Artur Schmidt gratuliert.

DRESDEN - Während beim kenianischen Triumphator Edwin Kosgei die Kasse nach einer Top-Zeit klingelte, gab's bei den Frauen durch die Leipzigerin Sandra Boitz nach 42,195 km den emotionalsten Sieg in der 20-jährigen Geschichte des Dresden-Marathons.

Bei der 44-Jährigen kullerten die Tränen nach dem Zieleinlauf. „Das sind Freudentränen. 2011 bin ich in Dresden schon den Marathon gerannt, das war schlimm. Ich dachte nicht, dass ich hier gewinnen kann, wollte aber nochmal sehen, was ich kann“, so Boitz.

Nach 2:56:48 Stunden hatte sie die Ziellinie als Erste überquert. Wäre die Angestellte 22 Minuten schneller gewesen, hätte sie 10500 Euro für den neuen Streckenrekord und die Siegpriämie kassiert. So gab's nur eine Vase auf Meissener

Porzellan. Ihre Zeit war selbst für die Siegpriämie (Limit 2:45) zu langsam. Doch dies störte Boitz nicht: „Die Emotionen sind mir mehr wert.“

Dagegen flog der Sieger bei den Männern nur für das Geld aus dem kenianischen Eldoret ein. „Kosgeis Ziel war der

Dresden

Streckenrekord“, verrät sein Frankfurter Manager Alexander Hempel. „Er hat sich nach seinem Sieg in Kassel vor fünf Wochen noch so

gut gefühlt. Und viel hat nicht gefehlt.“ Der Kenianer rannte 2:11:09 Stunden und verpasste um 48 Sekunden die Bestzeit. „Finanziell hat es sich für ihn mit dem Preisgeld von 5500 Euro trotzdem gelohnt“, meinte Hempel.

Marathon-Organisator Peter Eckstein war happy mit der Siegerzeit: „Für unsere Strecke ist die super. Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit unserer Jubiläums-Auflage. Das Wetter war Spitze, die Stimmung an der Strecke auch.“ Ein kleines Manko dürfte es aber gewesen sein, dass die angestrebten 8000 Teilnehmer deutlich verfehlt wurden. Am Ende hatten nur 6832 für eine der vier Strecken gemeldet. „Das ist schon enttäuschend“, gestand

der Präsident des Dresdner Marathons Vereins, Gerald Henzel. Er selbst hatte vor Jahren für die 20. Auflage das Ziel 10000 Starter ausgegeben: „Davon träume ich immer noch.“ elu

◀ Beim Zieleinlauf gab's für Sandra Boitz kein Halten mehr. Vor Freude kullerten die Tränen.





◀ Jubel nach dem 1:0 beim Torschützen Patrick Pohl (M.) und Vortagengeber Vincent Schlenker (r.).



Fotos (2): Mario Jahn

Perfektes Wochenende Eispiraten rücken auf die Play-off-Ränge vor!

Die Eispiraten haben die Play-off-Plätze mit einem Sechs-Punkte-Wochenende erfolgreich geentert! Dem klaren 5:0-Derbysieg in Bayreuth ließen die Westsachsen gestern gegen den EC Bad Nauheim ein 6:3 (1:0, 3:1, 2:2) folgen.

das seine Chancen eiskalt ausnutzte. Schlenker (22.) und Dominic Walsh (22.) schockten die „Roten Teufel“ binnen 38 Sekunden. Auf der Gegenseite verkürzte Marvin Ratmann (27.), doch André Schietzold schlug in

Überzahl von der blauen Linie zurück (33.). „Die ersten 40 Minuten haben wir sehr gutes Eishockey gespielt“, meinte Collins.

Bad Nauheim war nicht chancenlos, schlugerte aber mit seinen Möglichkeiten. So legte Tobias Kircher über die Fanghand von Hendrik Hane noch das 5:1 nach (48.), ehe Dustin Sylvester verkürzte (57.). Pat McNally (58.) für Crimmitschau und James Livingston (59.) für Bad Nauheim rundeten das Torspektakel ab. Michael Thiele

Da bebte der Sahnpark! Die 1846 Zuschauer feierten überschwänglich den vierten Heimsieg. Sie hatten auch alten Grund dazu, wie Eispiraten-Coach Kim Collins nach dem vierten Erfolg in Serie befand: „Das war ein gutes Wochenende mit sechs Punkten und elf Toren.“ Im ausgeglichenen ersten Drittel lag die frühe Führung bei Christoph Kabitzky auf der Kelle, der einen Penalty verstopfte (1.). Besser lief es im ersten Powerplay: Vincent Schlenker legte per Rückhand auf Patrick Pohl - 1:0 (6.). Im Mittelabschnitt verschob sich das Gleichgewicht deutlich zu Gunsten Crimmitschaus,

DHfK 20:21! Einfach bitter

LEIPZIG - Ein Riesenspiel gemacht, aber wieder mit einem Tor verloren! Nach dem 24:25 gegen den THW Kiel unterlag der SC DHfK Leipzig Tabellenführer SG Flensburg-Handewitt unglücklich mit 20:21.

Nach einem 1:4 (7.) spielte der Gastgeber die SG eine Vier-... Philipp Weber (r. gegen Flensburgs Tobias Karlsson) war nach der erneuten knappen Niederlage tief enttäuscht.

„Am Ende haben Kleinigkeiten entschieden, war Flensburg einen Tick abgeklärter, cleverer. Zweimal so knapp gegen einen Großen zu verlieren, ist bitter“, war Weber (9 Tore) enttäuscht. Coach André Haber: „Der Kopf ist leer, leider haben wir es nicht zu Ende gebracht.“ **HB**



DEL 2

Dresden - Kassel	2:5
Frankfurt - Bayreuth	10:4
Laus. Füchse - Bietigheim	0:3
Crimmitschau - Bad Nauheim	6:3
Bad Tölz - Ravensburg	3:7
Kaufbeuren - Deggendorf	9:2
Heilbronn - Freiburg	n.V. 7:6

Der 13. Spieltag

Frankfurt - Crimmitschau	Fr., 19:30
Bad Nauheim - Bayreuth	Fr., 19:30
Laus. Füchse - Kassel	Fr., 19:30
Bad Tölz - Dresden	Fr., 19:30
Bietigheim - Freiburg	Fr., 20:00
Ravensburg - Kaufbeuren	Fr., 20:00
Heilbronn - Deggendorf	Fr., 20:00

1. Handball Männer

Bietigheim - Minden	28:30
Stuttgart - Hannover-B.	37:34
Wetzlar - Göppingen	26:21
Lemgo Lippe - Ludwigshafen	23:23
RN Löwen - Berlin	28:25
Magdeburg - Erlangen	31:25
Leipzig - Flensburg-H.	20:21
THW Kiel - Gummersbach	31:25
Melsungen - Bergischer HC	26:23

2. Handball Männer

EHV Aue - Hamm-Westf.	26:26
Nordhorn-L. - HC Elbflorenz	23:22
Dormagen - Hagen	27:36
Rhein Vikings - Ferndorf	23:25
Emsdetten - Großwallstadt	34:25
N-Lübbecke - Balingen-Weilst.	33:27
Rimpar - Dessau-R.	22:22
Coburg - Essen	29:30
Wilhelmshaven - Hamburg	28:33
Hüttenberg - Lübeck-Schw.	25:22

Spitzenreiter, aber Böttger mahnt: „Wir dürfen jetzt nicht träumen!“

CHEMNITZ - „Spitzenreiter, Spitzenreiter“, hallte es nach dem 79:76 gegen die Löwen aus Karlsruhe durch die Hartmann-Hölle. Fünftes Spiel, fünfter Sieg! „Das hätten wir noch nie. Wir waren vor Jahren schon einmal Erster, aber so eine Serie zu Saisonbeginn gab es noch nicht“, freut sich Sven Böttger.

„Nach der Vorbereitung mit acht Siegen auch gegen Erstligisten haben wir gesehen, dass es in die richtige Richtung geht. Wir haben uns so einen Lauf gewünscht, aber nicht erwartet“, zeigt sich der Niners-Vizepräsident begeistert. Böttger will die Euphorie um sein Team nicht bremsen, hebt aber mahnend den Zeigefinger: „Das ist eine schöne Momentaufnahme, aber wir müssen dran bleiben, dürfen jetzt nicht träumen. Es ist zwar eine blöde Floskel, aber wir denken von Spiel zu Spiel. In dieser Liga sind alle stark, Karlsruhe war auch kein Kanonenfutter.“

Doch er schaut positiv in die Zukunft, weil seine Truppe jetzt solche enge Partien gewinnt, die im Vorjahr noch verloren wurden - wie das beim Weihnachtsspiel im Dezember gegen die Lions. Nun hat die Mannschaft das Selbstvertrauen und das Können, diese Spiele zu ziehen. Und das gegen Gegner, die Chemnitz in den Jahren zuvor nicht lagen. „Ich schließe da mal Hagen mit ein, wo wir selten gut aussahen. Dann unser erster Sieg in Trier. In den nervenaufreibenden Play-offs gegen die Gladiators im Frühjahr 2017 gab es nur Heimspiele. Und nun gelang die Revanche gegen die Lions“, zählt Böttger auf. **Thomas Nahrendorf**



Fotos (2): Peter Zschäge

Kapitän Malte Ziegenhagen, der hier beim Versuch eines Korblegers Roland L'Amour Nyama bedrängt wird, erzielte beim Sieg gegen die Lions 14 Punkte.

Basketball Pro A

Baunach - Hanau	85:58
Ehingen Urspr. - Heidelberg	92:79
Hagen - Schalke	112:77
Chemnitz - Karlsruhe	79:76
Artl. Dragons - Trier	87:88
Kirchheim - Rostock	68:69
Paderborn - Tübingen	81:76
Nürnberg - Hamburg	verletzt

1. Basketball Frauen

Freiburg - Herne	69:78
Saarouis - Bad Aibling	84:80
Wasserburg - Chemnitz	88:45
Donau-Ries - Hannover	40:63
Göttingen - Braunschweig	74:66
Keltern - Marburg	62:67

„So eine Grütze!“ BSV-Girls vergeigen Heimspiel

2. Handball Frauen

Zwickau - Nürtingen	21:33
Kurpfalz Bären - Harrislee	24:22
Waiblingen - Trier	31:23
Beyerhölde-W. - Lintfort	33:24
Buchholz-Rg. - Kirchhof	29:25
Mainz - Röderland	26:19
Berlin - Gedeon/Nidda	24:26
Bremen - Herrenberg	26:27

ZWICKAU - Das war nicht ihr Tag! Die BSV-Girls haben das Heimspiel gegen die TG Nürtingen voll in den Sand gesetzt.

„Das war Grütze! Eine deutliche Niederlage tut immer weh, in der eigenen Halle aber noch viel mehr“, ärgerte sich Trainer Rüdiger Bones über das deutliche 21:33 (10:16). 33 Gegentreffer sprechen nicht für eine starke Abwehr, doch Bones sah den Hauptgrund für die Niederlage in der Offensive. Bis auf Nadja Bolze, die vor knapp 400 Zuschauern körperlich präsent war, rustikal gegenhielt und 7/1 Tore erzielte, fand keine

Zwickauerin Normalform. Bones: „Wir haben schlecht geworfen, viele klare Chancen liegen gelassen. Da müssen sich einige hinterfragen, ob sie ihre Aufgaben und Pflichten richtig erfüllen. Mein Eindruck: Sie hatten das Fell schon verteilt. Aber den Bär muss man erst einmal kriegen.“

Da waren die Gäste aus einem anderen Holz geschnitzt! Allen voran Verena Breidert, die kaum zu stoppen war, elf Tore markierte. Bones: „Sie hat viele Jahre erste Liga gespielt und sehr schlau agiert. Nürtingen war geduldiger und hat den Plan umgesetzt.“ Die BSV-Girls leider nicht. **om**



Foto: Frank Kruczynski

Nadja Bolze (am Ball) glänzte mit 7/1 Toren, die deutliche BSV-Pleite konnte sie damit aber nicht verhindern.

Die Königsklasse wartet auf Mick Schumacher



Europameister in der Formel 3 - Mick Schumacher feierte in dieser Saison seinen bislang größten Karriereerfolg und sammelte dabei jede Menge Pokale.

Auf dem langen Weg in die Formel 1 liegen noch immer ein paar große Schritte vor Mick Schumacher. Doch der 19-Jährige darf sie mit einer sehr angenehmen Gewissheit angehen: Die Königsklasse wartet schon längst auf den Sohn des Rekordchampions.

Es sei zu „100 Prozent sicher“, dass schon bald wieder ein Schumacher in der Startaufstellung vertreten ist - das meint kein Geringerer als Weltmeister Lewis Hamilton. „Einerseits wegen des Namens, aber andererseits auch, weil Mick einen tollen Job macht“, sagte der englische Mercedes-Pilot am Rande des gestrigen Großen Preises der USA im texanischen Austin (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet).

Spätestens seit Schumachers souveränem Titelgewinn vor neun Tagen in der Formel-3-Europameisterschaft ist einer der allergrößten Namen des Motorsports auch im Fahrerlager der Formel 1 wieder in aller Munde. Der Teenager habe „offensichtlich eine Menge Talent“, sagte Hamilton, und er sei „ein guter Junge“.

Austin

Auch Ex-Weltmeister Fernando Alonso würde den baldigen Karrieresprung begrüßen. „Ich sehe nur von außen, wie er sich entwickelt, aber die Ergebnisse sprechen für sich“, sagte der spanische McLaren-Pilot: „Und es wäre fabelhaft für den Sport, wenn der Name Schumacher wieder in der Formel 1 wäre.“

Eben diesen Blick auf das Ganze haben auch die F1-Rechteinhaber aus den USA, aus dem Land der großen Geschichten. „Es wäre natürlich eine großartige Story“, sagte Geschäftsführer Chase Carey, „Mick würde die Herzen vieler Fans auf eine ganz einzigartige Weise berühren.“

In der Tat vereint Schumacher jun. gleich zwei Eigenschaften, die ihm bei normalem Verlauf früher oder später den Weg in die Königsklasse ebnen sollten. Zum einen bringt er das nötige Talent, vor allem aber auch Eifer und Ehrgeiz mit. Das hat er mit seinem hart erarbeiteten Erfolg in der Formel 3 gezeigt.

Nun gibt es viele talentierte Rennsportler, doch Schumacher ist eben ein Schumacher, und daraus er-

gibt sich die vielleicht wichtigere Eigenschaft: Sein PR-Wert für ein Team wäre unvergleichlich, kein anderer Rookie würde so viele Sponsoren anziehen, so viel Aufmerksamkeit erregen.

Da bringen sich selbst die Branchenriesen vorsichtig in Stellung. „Wie könnte Maranello zu diesem Namen nein sagen. Unsere Tür ist immer offen“, meinte Ferrari-Teamchef Maurizio

Arrivabene zuletzt, schloss aber mit einem Appell: „Wir müssen ihm Zeit geben, um zu wachsen. Er hat ohnehin genug Druck.“

Auch Mercedes predigt bei diesem Thema Zurückhaltung. Die Silberpfeile pflegen aber längst gute Beziehungen zu Mick Schumacher. Dessen Prema-Team fuhr in der Formel 3 mit Mercedes-Motoren zum Titel, Motorsport-

chef Toto Wolff gehörte anschließend zu den ersten Gratulanten.

Die Superlizenz, den „Führerschein“ für die Formel 1, hat Schumacher mit seinem Erfolg in diesem Jahr

schon erworben. Höchstwahrscheinlich wird er nun zunächst in die Formel 2 aufsteigen. Wie schnell es dann weitergeht, muss sich zeigen. Der Weg jedenfalls scheint geebnet.

Perfekt! Marc Marquez zum 5. Mal MotoGP-Weltmeister

MOTEGI - Marc Marquez ließ sich von seinen euphorischen Teammitgliedern feiern, auf seinem T-Shirt verdeutlichte eine überdimensionale Eins, was nach dem Rennen in Japan auch rechnerisch feststand: Zum fünften Mal krönte sich der Spanier in der Königsklasse MotoGP - und das im Alter von gerade einmal 25 Jahren.

Motorrad

„Es fühlt sich richtig, richtig gut an. Ich hatte früh in der Saison das Gefühl, dass es das Jahr werden kann. Wichtig ist, gleich die erste Chance zu nutzen“, sagte Marquez: „Wir genießen es jetzt einfach.“

Erneut hatte der Honda-Fahrer unter Beweis gestellt, dass er aktuell kaum zu schlagen ist. Von Platz sechs aus war Marquez gestartet, nach wenigen Metern aber hatte er bereits Tüchtführung zur Spitze aufge-

nommen. Sein Kontrahent Andrea Dovizioso (Italien/Ducati) führte fast das gesamte Rennen an, es sollte nicht reichen.

Wenige Runden vorm Ende setzte Marquez zum entscheidenden Überholmanöver an. Dovizioso versuchte alles, riskierte alles und damit zu viel. In der vorletzten Runde stürzte er - futsch die Chance, die Titelführung zu vertagen. Der Brite Cal Crutchlow und der Spanier Alex Rins fuhren auf die weiteren Podiumsplätze, der Italiener Valentino Rossi wurde Vierter.

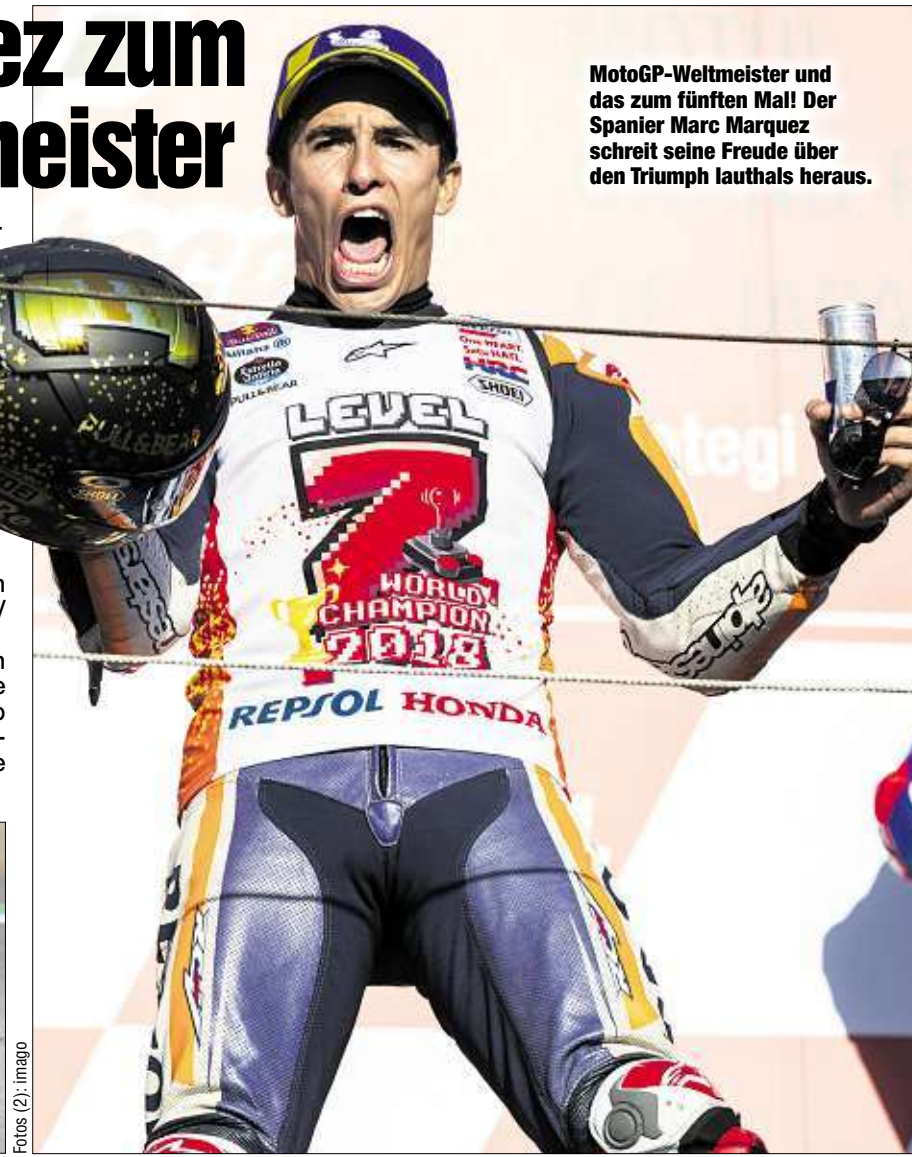
In der Moto3 siegte der Italiener Marco

Bezzecchi vom Hohenstein-Ernstthaler Team Prüstel GP und hat nun beste Aussichten, den WM-Titel nach Sachsen zu holen. Lediglich ein Pünktchen trennt den KTM-Piloten noch vom WM-Führenden Jorge Martin (Spanien/Honda).

Das Moto2-Rennen gewann der italienische Kalex-Fahrer Francesco Bagnaia, Marcel Schrötter (Vilgertshofen) wurde Zehnter.



Marco Bezzecchi (r.) gewann den GP von Japan und hat gute Chancen, Moto3-Weltmeister zu werden.



MotoGP-Weltmeister und das zum fünften Mal! Der Spanier Marc Marquez schreit seine Freude über den Triumph lauthals heraus.

DIE KRAUSS-AKTIONSWOCHEN. HYUNDAI IX20 CLASSIC JUNGWAGEN.

10x Hyundai ix20 1.4 Classic Blue

66 kW/90 PS, EZ 12/17-03/18, max. 7.500 km, diverse Farben

- 6x Airbag
- ABS + ESP + EBV
- Servolenkung
- Klimaanlage
- el. verstellbare/beheizte Außenspiegel
- el. Fensterheber
- Einparkhilfe hinten
- Nebelscheinwerfer
- Radio/CD/MP3/AUX/USB



Aktionspreis je nur

12.995 €

 **AUTOHAUS KRAUSS**

Zwönitztalstraße 26 b · 09380 Thalheim
Tel.: 0 37 21-8 43 59
www.krauss-automobile.de

 **HYUNDAI**

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit* Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 5,1; kombiniert 5,6; CO₂-Emission kombiniert 130 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren). Energieeffizienzklasse C. *5 Jahre Fahrzeuggarantie ohne Kilometerlimit ab Tag der Erstzulassung. Fahrzeugabbildungen teilweise mit Sonderausstattung. Irrtümer, Änderungen, Druckfehler vorbehalten.

Nachrichten

Zhendon stoppt Boll

TISCHTENNIS - Europameister Timo Boll (Düsseldorf) hat beim Weltcup-Turnier in Frankreichs Hauptstadt Paris das Finale gegen Chinas Weltranglistenersten Fan Zhendong mit 1:4 verloren. In der Vorrundrunde hatte der Düsseldorfer Dimitrij Ovtcharov (Hamel) 4:2 besiegt.

Savchenko gefeuert

EISKUNSTLAUF - Die Trainerkarriere von Paarlauf-Olympiasiegerin Aljona Savchenko liegt vorerst auf Eis. Nach nur fünf Monaten gaben Alexa Scimeca-Knierim/Chris Knierim die Trennung von der sechsmaligen Weltmeisterin bekannt. Das US-Duo hatte bei seinem Heim-GP Skate America in Everett nur Platz vier belegt.

Starke Pliskova

TENNIS - Zum Auftakt des WTA-Finals in Singapur hat sich die Ukrainerin Jelena Switolina in der Weißen Gruppe gegen Petra Kvitová (Tschechien) mit 6:3, 6:3 durchgesetzt. Titelverteidigerin Caroline Wozniacki (Dänemark) unterlag Kvitovas stark spielender Landsfrau Karolina Pliskova mit 2:6, 4:6. Angélique Kerber (Kiel) greift heute ins Geschehen, trifft in der Roten Gruppe auf Hollands Kiki Bertens.

Erneute James-Pleite

BASKETBALL - Zweites Spiel, zweite Pleite! Die NBA-Saison beginnt für Superstar LeBron James und die LA Lakers nicht nach Plan. Die hochgerüstete Truppe unterlag den Houston Rockets mit 115:125. Die Dallas Mavericks - erneut ohne Dirk Nowitzki - gewannen mit 140:136 gegen die Minnesota Timberwolves.

Zwei Zweifachsieger

LEICHTATHLETIK - Der Kenianer Lawrence Cherono (33) hat seinen Vorjahreserfolg beim Amsterdam-Marathon wiederholt und den Streckenrekord auf 2:04:06 Stunden verbessert. Auch bei den Frauen triumphierte die Siegerin von 2017 - Tadelech Bekele aus Äthiopien (2:23:07).



Belinda Too (vorn) siegte mit Maxim Pecheur im Sattel und sorgte für Freude bei ihren drei Dresdner Besitzern.

Fotos (2): palonphoto.de/Peter Heitzmann

Die Dresdner Pferde waren erneut Trumpf

DRESDEN - Den vorletzten Renntag der Saison in Seidnitz werden viele in guter Erinnerung behalten. Erneut setzten sich bei guten äußeren Bedingungen vor Ort vorbereitete Pferde bestens in Szene.

Drei Dresdner Siege durch I'm A Dreamer, Good Bye und Cash the Cheque, wodurch auch das Hauptereignis in Dresden blieb. Das hat es wohl so auch noch nicht gegeben. Gleich drei Rennvereins-Präsidenten kamen in Besitzergemeinschaften zum Zuge. Dabei freuten sich der Dresdner Chef Michael

Becker über den zweiten Jahressieg von Belinda Too, der Bad Harzburger Macher Stephan Ahrens über Good Bye und der Magdeburger Präsident Heinz Baltus über Cash the Cheque.

Unter den 4640 Zuschauern befand sich eine Dresdner Familie, die erstmals auf der Rennbahn war. „Wir nahmen das ausgezeichnete gastronomische Angebot eines Brunches in Anspruch“, berichtete der 18-jährige Sohn: „Tolle Sache, sehr lecker. Das haben wir uns als Familien-

ausflug zu Weihnachten geschenkt. Wir kommen gern wieder.“ **Jens Sorge**



Den zweiten Sieg für die Dresdner Trainerin Claudia Barsig hat René Koplik mit Good Bye perfekt gemacht.

Ergebnisse & Quoten

- Dresdner Ponyrennen 2018:** Smart Sunny Cody (G. Heimann) - Fee - Blümchen 131 (697/238) 10, 10, 10 Platz-Zwilling: 10, 10, 10
- Preis der Löbnitz-Druck GmbH:** Dalika (F. Minarik) - Reine des Fleurs - Vaerya 49 (73/143) 17, 12
- Rennen der Wettannahme Albers auf der Galopprennbahn Dresden:** Belinda Too (M. Pecheur) - Prince of Stars - Blue Distant 59 (792/8.012) 23, 33, 42 PZ: 80, 228, 160
- In Erinnerung an Christine Gräfin von Kageneck:** I'm A Dreamer (A. Pietsch) - Amarone - Art of Life 18 (41/252) 11, 12, 15 PZ: 14, 27, 24
- Preis der DSD Dresdner Sicherheitsdienst GmbH:** Good Bye (R. Koplik) - Qbie - Sea Cloud 27 (231/1.477) 20, 18, 24 PZ: 32, 53, 41
- Buchmacher Albers Steher-Cup (97. Dresdner Steherausgleich):** Cash the Cheque (M. Pecheur) - Shabraque - Venezianus 73 (401/1.164) 29, 28
- matteoevents-Cup:** Sterngold (B. Murzabayev) - Si Signora - Sealand 81 (798/4.566) 20, 23, 36 PZ: 77, 113, 72
- Auf Wiedersehen zum Halali am 21. November:** Air Attack (E. Pedroza) - Aloha Primavera - Saragossa 35 (279/994) 16, 17, 14 PZ: 44, 30, 105
Umsatz: 107.483 Euro

Foto: dpa/Peter Knierim

Aljona Savchenko

Foto: dpa/Mick Wiss

LeBron James

MOPO EXTRA



KOSTENLOS am 28.10. in der **MORGENPOST** am Sonntag

Dresden | Genuss | Lebensart
Erhältlich im SZ-Treffpunkt oder unter www.augusto-magazin.de

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** Freizeitgutschein 2 für 1

SO! STAATSOPERETTE DRESDEN OPERETTE . MUSICAL . OPER

Helle Komödie trifft schwarzen Humor
Die schöne Galathée | Gianni Schicchi
Doppeltes Vergnügen an einem abwechslungsreichen Doppelabend! Erleben Sie die reizende klassische Operette »Die schöne Galathée« von Franz von Suppé und Giacomo Puccinis Meisterwerk der komödiantischen Opernliteratur, »Gianni Schicchi«.



Der Gutschein erscheint am 28.10.18! Bis zu 49 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der ddp MEDIENGRUPPE

Spiel, Spaß & Spannung für Kids

In dem wundervollen Pappbilderbuch geht der Nachwuchs entlang einer farbigen Fingerspur auf Erkundungstour.



9,95 €

je 5,00 €

je 6,99 €

Jetzt wirds knallbunt – 47 tolle Motive mit trendigen Neon-Highlights wecken die Kreativität und laden zum Aus- und Weitermalen ein.

In diesem Labyrinthbuch wartet auf jeder Seite ein neues Abenteuer! Ideale Kinderbeschäftigung für Reisen.

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt
Riesenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 87-40/42 · info@mp-treffpunkt.de

ORIGINAL sächsisch
Porzellan-Tasse € 9,90
sz-card € 8,90!
Der frische Fochel kann nicht sein!
Por früie Fochel kann misch ma!
(0351) 48 64 18 27
www.editionSZ.de

ORIGINAL sächsisch
Kugelauchmann zum Sammeln € 39,95
mit SZ-Card € 37,95
Fisch Gligg | Höhe: 15 cm
Ficht Erzgebirgische Volkskunst!
NEU - JETZT VORBESTELLEN
Ab Mitte Oktober erhältlich!
(0351) 48 64 18 27
www.editionSZ.de

Für einander da sein...
www.foerderkreis-kinderdialyse.de
Unsere Vereinsaktivitäten wären nicht möglich ohne die treue und großzügige Unterstützung unserer Förderer und Sponsoren. Wir bedanken uns im Namen der chronisch-nierenkranken Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien für das Engagement. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie unsere Arbeit wertschätzen und unterstützen.
Spendenkonto:
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE30 8605 5592 1100 4523 50

MEIN MOPO KINO
EIN GRIECHISCHER SOMMER
Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.
Die DVD gibt es am 23.10. für nur 3,80 € inklusive MOPO.
MOPO ohne DVD nur 0,90 €
Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer aktivierten Mopo-Card kostenlos in allen Service- und Treffpunkten der Sächsischen Zeitung.

Höhepunkte der Woche

Montag, 22. Oktober
Fußball: 2. Bundesliga, Duisburg - St. Pauli; **Tennis:** Turniere in Basel/SUI, Wien/AUT und Singapur (jeweils bis 28.10.); **Ringen:** WM in Budapest/HUN

Dienstag, 23. Oktober
Fußball: Champions League, Gruppe E: Athen - München, Amsterdam - Benf. Lissabon; Gruppe F: Hoffenheim - Lyon, Donezk - ManCity; Gruppe G: Real Madrid - Pilzen, AS Rom - ZSKA Moskau; Gruppe H: Bern - Valencia, ManUnited - Turin

Mittwoch, 24. Oktober
Fußball: Champions League, Gruppe A: Dortmund - Atl. Mad-

Freitag, 26. Oktober
Fußball: Bundesliga, Freiburg - Gladbach; 2. Bundesliga: Darmstadt - Fürth, Magdeburg - Hameln; 3. Liga: Braunschweig - Osnaabrück; **Eiskunstlauf:** Großer Preis von Kanada in Laval (bis 28.10.); **Eishockey:** DEL, 14. ST.

Sonnabend, 27. Oktober
Fußball: Bundesliga, Dortmund - Hertha, Mainz - München, Hannover - Augsburg, Düsseldorf - Wolfsburg, Hoffenheim - Stuttgart; 2. Bundesliga: Köln - Heidenheim, Aue - Bielefeld, Paderborn - Sandhausen; 3. Liga: Uerdingen - Lotte, Würzburg - Halle, Unterhaching - Karlsruhe, Wehen Wiesbaden - Zwickau, Rostock - Köln, Cottbus - Jena; **Formel 1:** Großer Preis von Mexiko in Mexiko-City,

Qualifying; **Ski alpin:** Weltcup Frauen/Männer in Sölden/AUT (bis 28.10.)

Sonntag, 28. Oktober
Fußball: Bundesliga, Nürnberg - Frankfurt, Leipzig - Schalke, Bremen - Leverkusen; 2. Bundesliga: Berlin - Dresden, St. Pauli - Kiel, Ingolstadt - Duisburg; 3. Liga: München-Großaspach, Meppen-Münster; **Formel 1:** Großer Preis von Mexiko in Mexiko-City; **Motorrad:** Großer Preis von Australien auf Phillip Island; **Handball:** EM-Qualifikation Männer, Kosovo - Deutschland in Pristina; **Basketball:** Bundesliga Frauen, u.a. Chemnitz - Kelttern; **Eishockey:** DEL, 15. ST.; **Volleyball:** Frauen, Supercup, Schwerin - Dresden in Hannover

TV-Tipps

Sport1
18.30 - 19.00, 21.45 - 22.15 Fußball: Bundesliga aktuell

RTL Nitro
22.15 - 24.00 Fußball: 100% Bundesliga

Sky
13.00 - 23.00 Tennis: ATP-Turnier in Basel/SUI; 17.45 - 21.00 ATP-Turnier in Wien/AUT; 20.00 - 22.45 Fußball: 2. Bundesliga, Duisburg - St. Pauli

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

*Die Morgenpost ist ein Produkt der ddp MEDIENGRUPPE

*Original Sächsisch ist ein Produkt der ddp MEDIENGRUPPE



Kabarett

Foto: PR/Theaterkahn

Londoner Schulchor

BAD SCHLEMA - Die Langley Park School für Jungen ist eine staatliche Schule in der Nähe von London. In ihrer Musikabteilung gibt es verschiedene Ensembles, von denen einige immer im Oktober auf Musikreise ins Ausland gehen. Dieses Jahr geht es mit Chor, Blasorchester, Rockband und begabten Pianisten nach Sachsen. Dabei verspricht es die jungen Musiker heute, 17 Uhr, ins Kulturhaus Aktivist (Bergstraße 22) in Bad Schlema. Der Eintritt für ihr Konzert ist kostenfrei, sie freuen sich aber über Spenden.

Konzert

Naturwerksteine

FREIBERG - Seit Mai 2004 erhalten die Geowissenschaftlichen Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg regelmäßig Naturwerkstein- und Naturstein-Platten von Herrn Dr. Hans-Joachim Bellmann aus Markkleeberg. Als Dank für dieses große Engagement und die kostenlose Bereitstellung der Werksteine bedanken sich die Geowissenschaftlichen Sammlungen derzeit mit einer Sonderausstellung. Diese zeigt im Foyer des Werner-Baus (Brennhausgasse 14) „Naturwerksteine aus aller Welt“. Geöffnet ist montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellung

Naturschauspiel Wald

CHEMNITZ - Das Clubkino Siegmund (Zwickauer Straße 425) zeigt heute und morgen, jeweils 20.30 Uhr, im Rahmen der 17. Chemnitzer Dokfilmwoche den Film „Auf der Jagd - wem gehört die Natur“. Dabei geht es um die Auseinandersetzung mit dem Thema Wald. Zu Wort kommen Jäger und Jägerinnen, aber auch Naturschützer und Biologen. Im Film sind wunderschöne Naturaufnahmen im Mix mit vielen Informationen zu sehen. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Kino



Foto: PR/Dieter Wuschanski

Hoffnungsvoller Lebensweg

CHEMNITZ - „Hans mein Igel“ (Szenenfoto) ist eines der weniger bekannten Märchen der Gebrüder Grimm. Es erzählt berührend und hoffnungsvoll von der langen Reise eines Ausgrenzten zu sich selbst. Im Mittelpunkt steht ein Junge, der halb Mensch, halb Igel ist und sogar vom Vater verstoßen wird. Doch er geht seinen Weg und bekommt am Ende sogar eine Prinzessin zur Frau. Das Figurentheater Chemnitz zeigt das Stück heute, 9.30 Uhr, auf der Kleinen Bühne im Schauspielhaus (Zieschstraße 28). Restkarten: 10 Euro.

Theater

Mit Streitaxt und Friedenspfeife

CHEMNITZ - Der Dresdner Theaterkahn legt heute zum Gastspiel in der Stadthalle Chemnitz (Theaterstraße 3) an. Tom Pauls und Jörg Schüttauf bringen ihre Komödie „Lothar und der Große Geist“ (Szenenfoto) mit. Dabei herrscht Volksfeststimmung bei den Karl-May-Festspielen in Radebeul. Zwei Männer, die beide Mitglied im Indianerverein sind, treffen aufeinander. Einer von beiden ist Sachse und bereitet sich auf seinen Auftritt als Sitting Bull vor. Der andere

kommt aus Hannover und steckt in der Uniform der Truppe von General Custer. Bald entbrennt nicht nur ein Kampf um die historische Wahrheit, sondern auch um die Bewertung unserer jüngsten Geschichte. Das Stück spiegelt sowohl die Schwierigkeiten im Zusammenwachsen der Gesellschaftssysteme als auch die unterschiedlichen Entwicklungen persönlicher Lebensvorstellungen wider. Los geht's 20 Uhr. Die Karten kosten ab 28 Euro.

Feuerwerk der Langeweile

REICHENBACH - deutlicher Tendenz Rein aus Gewohnheit möchte Ihnen Olaf Schubert (Foto) heute, 19.30 Uhr, im Neuberinhaus in Reichenbach (Weinholdstraße 7) mal wieder alte und neue Hördialoge vortragen. Er präsentiert das Ganze als Puppenspiel mit



Foto: gpo/Sebastian Kahmer

Kontakte

SAUNAWELT RÖMER
Große Halloweenparty am 02. 11.!

EINTRITT NUR 20 EURO
über 1.600qm, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Schwimmbad, Solarium, Liegewiese und Buffet
Mo - Fr 14:00 - 03:00 Uhr
Samstags ab 18:00 Uhr
Kolbestraße 2-4, 01445 Radebeul
0351 - 830 80 02
www.Saunawelt-Roemer.de

Heiße Maya
TOP-Service
CHEMNITZ
Sa-Ladies.de
Tel. 0151-66970564

NEU! CHEMNITZ!
Luna
www.sachsenladies.de
0151-75598449

NEU in CHEMNITZ!
Babsi
68 Jahre
desto toller
0179-8527028 ladies.de

Riya & Linda
Richtige THAIMASSAGE
Klarstr. 20, Klingeln bei Thai, 8-21 Uhr, www.happy-thaimassage.de
0170-5067472

NEU in Zwickau!
Shelina
schmst und küsst gerne
0151-66204511 ladies.de

HÖLLENBRAUT
für echte Genießer! Gut gebaute Sie, vollbusig, vielseitig und interessant. Reife Jahrg. willk. 0371-4046979

Heiß & verführerisch
Bei Klein u. Fein!!! Blonde Elke (50J), alles Natur, OW 85C, mit Fell, verwöhnt dich hüllenlos 0174-8013342

Attraktive Sexgöttin
m. prallen Brüsten & geilen Kurven bietet sinnl. Erotik & gefühlv. Mass.!! Senioren willk. 0176-52472390

Komm einfach vorbei und lass dich verzaubern, veführen u. mit Haut u. Haaren verwöhnen. Du wirst es genießen Ab 8 Uhr, Sen. willk.!! 0175-8076622

Scharfe Fellmaus
Mein nimmersattes, leicht erregbares Pflümchen, ist ein echtes Männerträumchen. ZK, EL 0152-25313032

FRAUENTAUSCH
2 Frauen nacheinander für den Preis von einer! Sen. willk. Koll. gesucht. www.Salon-Anja.de 0371-9095346

Deutsche Qualität
Nivea. Nympe (45) möchte d. beglücken, lass uns richtig fi...ganz privat ohne Zeitdruck! 0173-4160145

NEU! Reife Jeanette!
zu erreichen Dienstag und Mittwoch! 1A Service! Chemnitz 01520-5988367

NEU! GENIEBE MICH!
Dt. sexy, attr. z. Anbeißen genußvoll, franz., Mass. m. Herz & Gefühl uvm. o. Zeitdr. tgl. 8-18 h 0172-2929965

Traumhaft schön !!!
relaxe bei dt. Susann und genieße lustvolle Erotik, die dich glücklich macht. Neugierig? 0162-396265

SIE 47
Na wo sind die bösen Jungs, ich möchte mit ihnen kuscheln! Auch Hausbesuche mgl. 0152-57190972

Rassefrau Angelina 47
lange, schwarze Haare, gr. OW erwartet dich! Softdom. uvm.. ladies.de 0371-3556238 + 01520-5778659

BEA!!!
zärtlich berühren, sinnlich verführen, ohne Zeitdruck im niveaullvollen Ambiente. 0371-27553067

THAIMASSAGE
Bodymass. & Handentspannung, A-Z alles ist mgl.!! Tägl. 8-22U. Margaretenstr. 29/Thai M. 01522-3916933

ERREGENDE NACKTMASSE
und heiße, geile Sexspiele. Spüre mich auf deiner Haut bis du kommst im schönen Ambiente! 0371-720512

ZWEI GEILE TRAUMFRAUEN
mit prallen Brüsten 85DD od. knackigen Po, das macht alle Männer froh. 0173-3549687 + 0371-3300721

MASSAGE bei einer erfahrenen Frau (51 J.) Ab 10 Uhr 0175-8486407

Erotikmassagen

Massagestudio
Spezielle, chinesische Massagebehandlungen im niveaullvollen Ambiente, Mo-Sa. 10-18 U. 0176-51855901

Ohne viel Worte?
Jeanett (49J) ist Montag, Dienstag für dich da. Auch Mittwoch aber bitte mit Termin unter 01520-3531139 + 0371-4504265

SARAH eine schöne, reife, behaarte Frau bietet erot. Massage u. Spaß zu zweit m. Gefühl u. Hingabe! Senioren willk. 0162-8759603 + 0371-4504265

Erleben & Genießen
 Erotische Massagen mit heißem Öl bei Christina (41) im priv. Ambiente! Kollegin gesucht. 0157-39534611

Telefonerotik

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!
100% ANONYM & DISKRET
LIEBE24
www.LIEBE24.de
Sachsens neues Erotikportal!

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

Grid of promotional images for Tickets, Reisen, Bücher, Regional, Geschenke, and Service.

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · ZEITSCHRIFTEN · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt
Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Tel. 0371-238719-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

Morgenpost Treffpunkt
✓ Ticketvorverkauf bundesweit
✓ Lotto, GLS-Paketshop
✓ Tickets MEINFERNBUS FLIXBUS
✓ SZ-Reisen u. v. m.

Gehirntraining
Rollende Würfel, verwirrende -abrynth und knifflige Zahlenpyramiden: Die 270 Knobelspiele und Denksportaufgaben machen nicht nur Spaß, sondern bringen auch die grauen Zellen in Schwung. Da sich die Aufgaben in Schwierigkeitsgrad und -ösungszeit unterscheiden, ist für jeden etwas dabei. Sollte man gar nicht mehr weiterkommen, hilft der Blick in den Lösungsteil.
Rätsel Jumbo in großer Schrift
5,00 €

Von vorne wie von hinten

Jana ist eigentlich Physiotherapeutin. Doch weil die hübsche Masseurin in letzter Zeit so viele verspannte Patienten mit Nackenproblemen behandelt hat, versucht sie sich seit Neuestem auch als Möbeldesignerin. Und der Prototyp ihres ersten eigens kreierten Bürostuhls wurde eben geliefert: ergonomisch geformt, dabei nicht zu hart, aber auch nicht zu weich. Perfekt! Bevor das gute Stück jetzt allerdings in Serie gehen kann, will Jana es noch einmal von allen Seiten Probe sitzen - schließlich muss es von vorne wie hinten richtig gut passen.

MORGENPOST



22.10.2018

Foto: 123RF

Für bessere Luft: Paris baut Hopfen an

PARIS - Um die Luft in der Hauptstadt sauberer zu machen, hat die Pariser Stadtverwaltung nun angekündigt, an Fassaden und Mauern Hopfen anzubauen. Ach ja, Bier soll daraus natürlich auch gebraut werden.

An 21 Stellen soll in der kommenden Saison Hopfen angepflanzt werden, unter anderem an Sportzentren, Wohnhäusern, an einem Bürgermeisteramt und einer Kaserne. Geerntet wird im September kommen-

den Jahres. Mit dem Hopfen sollen örtliche kleine Brauer beliefert werden, die damit lokale Biere mit einer kurzen Produktionskette erzeugen können. Und: Das Projekt soll die Umwelt und Lebensqualität in Paris verbessern und die gärtnerisch genutzte Fläche vergrößern. Vielerorts wird schon Obst und Gemüse angebaut - selbst auf dem Dach der Bastille-Oper. Malz zum Bierbrauen erhält Paris aber von außerhalb - noch.

Surriles aus aller Welt

Warum stolziert ein Pelikan an der Isar herum?

MÜNCHEN - Spaziergänger haben an der Münchner Isar einen Pelikan gesichtet. Der Wasservogel mit dem markanten Schnabel habe sich zuletzt an der Praterinsel in der Nähe des Deutschen Museums aufgehalten, bestätigt der Landesbund für Vogelschutz (LBV). Nun rätseln die Experten, woher das Tier stammt. „Der Pelikan stammt sicher aus einer Zucht“, sagte Markus Ertwein vom LBV.

Er trage einen Ring am Fuß. Vermutlich sei er einem privaten Züchter ausgebüxt. Aus dem Tierpark Hellabrunn kommt er jedenfalls nicht: Dort ist der Bestand komplett. Meldet sich kein Besitzer, wird das Tier wohl den Winter in der Stadt verbringen: Die Chancen dafür stehen laut Experte gut. „Die Kälte macht ihm nichts aus, und Fische findet er in den Seen rund um München.“ Erst ein strenger Winter mit zugefrorenen Seen könnte zum Problem werden.

Fotos: imago

Termine abgesagt!

Prinz Harry (34) mischte sich gestern Vormittag gut gelaunt, aber alleine unter die Wettkampfteilnehmer.

Schwangere Meghan muss kürzertreten

SYDNEY - Was für ein Mammutprogramm: Seit einer Woche sind Prinz Harry (34) und seine Meghan (37) in Down Under unterwegs. Tapfer hat die schwangere Herzogin täglich mehrere Termine absolviert, Tausende Hände geschüttelt und in die Kameras gelächelt. Doch nun scheint ihr der Trubel zu viel zu werden.

Der Kensington-Palast hat gestern bestätigt, dass Meghan in den kommenden Tagen kürzertreten und einige Programmpunkte der anstrengenden Reise auslassen wird. Wie die britische Daily Mail berichtet, soll Harry bei seinem Solo-Auftritt gestern Vormittag auf Nachfrage gesagt haben, die Schwangerschaft „fordere ihren Tribut“. Will wohl heißen, Meghan braucht Schlaf. Schon vor einigen Tagen hatte

sie nämlich erzählt, es fühle sich an wie „Jetlag“. Daraufhin hatte Harry bereits die berühmte Harbour Bridge in Sydney ohne seine Frau erklommen. Gestern Vormittag überreichte er gut gelaunt die ersten Medaillen bei den von ihm initiierten Invictus Games.

Sorgen muss man sich um Meghan wohl also nicht machen, auch weil stets ein Arzt dabei ist, der jederzeit die Reißleine ziehen kann. Und: Am Nachmittag war Meghan wieder an Harrys Seite. In den kommenden eineinhalb Wochen stehen noch Besuche auf den Fidji-Inseln, im Königreich Tonga, ein erneuter Besuch in Sydney zum Abschluss der Invictus Games und ein Abstecher nach Neuseeland auf dem Plan. Am 1. November fliegt das Paar, das im Frühjahr sein erstes Kind erwartet, zurück nach London.

Schön schwanger: Herzogin Meghan (37) dürfte im vierten Monat sein und wird derzeit von Müdigkeit geplagt. Deshalb wurden nun einige ihrer Termine im vollen Kalender gestrichen.

25 Jahre nach „Over the Hump“ Die Kellys gehen 2019 auf Jubiläumstour

KÖLN - Tolle Nachrichten für alle Fans der Kelly Family: Die irische Großfamilie geht im kommenden Jahr wieder auf Tour und wird 20 Konzerte spielen.

Mit den Auftritten in Deutschland, Österreich und der Schweiz feiern die Kellys ein besonderes Jubiläum: Im Sommer 1994 hatten sie ihr Erfolgs-Album „Over the Hump“ veröffentlicht. Die Platte mit Hits wie „An

Angel“ oder „Why Why Why“ machte aus den einstigen Straßenmusikern Megastars. Und einige Lieder der Platte wollen sie auch bei den Shows wieder singen, verspricht die Familie. Aufgepasst: Der Kartenvorverkauf startet heute ab 10 Uhr. Am 29. November 2019 spielt die Kelly Family in Leipzig, am 6. Dezember in Chemnitz.



Erst im vergangenen Jahr feierte die Kelly Family ein furioses Comeback.

Foto: dpa/Griffiths Pedersen

Nova Meierhenrich (44) moderiert „Prominent“ am 31. Oktober zum letzten Mal.

Nova Meierhenrich hört bei „Prominent“ auf

KÖLN - Nach einem Jahr ist für sie schon wieder Schluss: Nova Meierhenrich (44) hört beim Promi-Magazin „Prominent“ auf - und das schon Ende Oktober. Über mögliche Gründe äußerte sich die 44-Jährige nicht. Von VOX hieß es: Meierhenrich möchte sich künftig beruflich anderen Projekten widmen. Erst im November 2017 war sie in das Moderations-Team um Amiaz Habtu (40) und Nina Bott (40) eingestiegen. Jetzt wird's eng für den Sender: Ende des Jahres wird auch die schwangere Nina Bott aufhören. Wer künftig an der Seite von Amiaz Habtu moderiert, ist noch ungewiss.

Foto: imago

MORGENPOST

Der italienische Schmusesänger schwärmt in den höchsten Tönen von der deutschen Schlager-Queen.

Foto: dpa/Sven Hoppe

„Es passt perfekt“

Helene Fischer (34) hat erst vor gut einem Monat ihre Tour beendet. Ein neues Album ist vorerst nicht in Sicht - dafür ein Lied gemeinsam mit Eros Ramazzotti (54).

Foto: dpa/Sebastian Willnow



Foto: dpa/Doug Peters

Kendall Jenner ist ihren Stalker los

NEW YORK - Hoffentlich kann Super-Model Kendall Jenner (22, F.) nun wieder besser schlafen: Vor Gericht hat sie nämlich eine einstweilige Verfügung gegen einen hartnäckigen Stalker erwirkt. Ihr Anwalt hat der „New York Post“ bestätigt, dass der Mann sich Jenner und ihrem Zuhause nicht mehr nähern dürfe. Er müsse mindestens einen Abstand von 90 Metern einhalten. Jenner habe gegenüber dem Richter erklärt, dass das „wiederholte Stalken“ für emotionales Leid bei ihr Sorge. Es bleibt zu hoffen, dass sich der Stalker an die Auflage hält. Zuvor war bekannt geworden, dass der Mann zweimal in die Wohnanlage eingebrochen war, in der Jenner wohnt.



Helene Fischer macht es jetzt mit Eros Ramazzotti

ROM/MÜNCHEN - Wer möchte das nicht: einmal mit Helene Fischer (34) im Duett singen! Klar ist die Schlager-Queen als Gesangspartnerin heiß begehrt. Ein italienischer Superstar hat es nun geschafft, sie für sein neues Album zu begeistern, nämlich kein Geringerer als Eros Ramazzotti (54).

„Im dritten und letzten Duett von ‚Vita ce n’è‘ singe ich zusammen mit der großen deutschen Künstlerin Helene Fischer“, verrät der italienische Schmusesänger auf Facebook. Später schwärmte er: „Sie hat eine unglaubliche

Energie und ist einfach eine großartige Künstlerin! Ich wusste sofort, dass ich den Song mit Helene aufnehmen wollte - es passt einfach perfekt.“ Das Duett ist auf Eros’ neuem Album ‚Vita ce n’è‘ zu hören, das am 23. November erscheint. Darauf singt er auch mit Luis Fonsi (40, „Despacito“) und mit der kanadischen Nachwuchs-Künstlerin Alessia Cara (22). Im letzten Lied, quasi als i-Tüpfelchen, trällert Helene auf Italienisch den Song „Per Il Presto Tutto Bene“ (deutsch etwa: „Bald ist alles gut“). Anfang 2019 ist der Italiener auf Tour - auch durch Deutschland. Ob Helene dann mit ihm auf der Bühne steht, wurde nicht bekannt.

Roland Kaiser bekommt Preis für großes Helfer-Herz

BERLIN - Dieser Mann hat nicht nur eine große Stimme, sondern auch ein großes Herz: Roland



Kaiser (66) erhielt nun einen mit 10 000 Euro dotierten Preis - und spendete die gesamte Summe. „Er packt an, wenn andere Hilfe brauchen, und schaut hin, wenn viele lieber wegsehen“, begründete der Bundesvorsitzende des Arbeiter-Samariter-Bundes, Knut Fleckenstein, die Entscheidung, den Schlagersänger zu ehren. Das Preisgeld spendet Kaiser zur Hälfte dem Kinderhospiz Mitteldeutschland und der Hilfsorganisation Kinderlachen.

„Ich verbinde mit dem Preis die Pflicht, in meinem Engagement nie nachzulassen“, sagte Roland Kaiser (66, r.) zu der Ehrung.



Foto: dpa/Beate Kahle



Foto: imago

Ausrutscher auf der Bühne So geht es Thomas Anders jetzt

Beim gemeinsamen Song mit Florian Silbereisen (37) rutschte Thomas Anders (55, l.) aus.

DORTMUND - Da hielt das Publikum kurz den Atem an: Thomas Anders (55) stand am Sonnabend zusammen mit Florian Silbereisen (37) beim „Schlagerboom“ auf der Bühne. Plötzlich plumpste der ehemalige „Modern Talking“-Sänger zu Boden. Autsch, das tat weh. Oder doch nicht? „Ich bin ausgerutscht, und zwar auf Konfetti“, erklärte er nach der Show auf Facebook. „Konfetti auf Plastik ist wie Schmierseife, du hast überhaupt keine Chance.“ Er habe sich zu Florian Silbereisen umdrehen wollen und dabei habe es ihn „aus dem Gleichgewicht gerissen“. Zum Glück: „Es geht mir fantastisch, ich habe nicht mal einen blauen Fleck, also ich bin wirklich gut gepolstert.“